



TEDDY'S Kreativ

www.teddys-kreativ.de

Mai/Juni 2023

Deutschland: 9,80 €



Hase Gilbert
von Teddy
Hermann

**MITMACHEN &
GEWINNEN**

STEIF-RARITÄT



Das Geheimnis
der Faspi-Tiere

**DAS EVENT
DES JAHRES**



TEDDYBÄR TOTAL

www.teddybaer-total.de

Alles Wissenswerte zur
TEDDYBÄR TOTAL 2023

Totale Entspannung

**Petra Heckmann
im Künstlerinnen-Porträt**

Profi-Tipps, Bastelanleitungen, Schnittmuster zum Heraustrennen



Anleitungen zum Selbermachen von Anja Dassel, Andrea Meyenburg und Angelika Schwind

• Postkarten & Puzzle von Tuck & Sons • Im Porträt: Ekaterina Stepanova • Wer bin ich?



Join
the club
today

Ihr Zugang
zu einer Welt
voller bäriger
Überraschungen



Alle Informationen: hugglets.com/club



Bäritorial

Für dieses Heft ...

Liebe Bärenfreundinnen und Bärenfreunde

Als ich noch ein kleiner Teddy war, hat mir meine Bärenoma mal eine wichtige Lektion erteilt. Omas sind eben ganz besonders klug und haben viel Erfahrung, die sie an uns Jüngere weitergeben können. Sie gab mir zuerst zehn leckere Kekse. Und noch bevor ich den ersten verputzen konnte, nahm sie fünf davon wieder an sich. Im ersten Moment war ich enttäuscht. Immerhin hatte ich gerade fünf Kekse verloren. Doch dann sagte mir meine Oma etwas Schlaues: „Du hast nicht fünf Kekse verloren, Du hast fünf gewonnen.“

Diese Begebenheit werde ich mein ganzes Bärenleben nicht vergessen. Genau wie die Lektion, die ich daraus gelernt habe: Der erste Gedanke muss nicht immer der Beste sein und es lohnt stets, das Gesamtbild zu betrachten. So ist die Zahl von mehr als 170 Ausstellerinnen und Ausstellern, die sich bis Mitte März verbindlich für die **TEDDYBÄR TOTAL** am 29. bis 30. April 2023 angemeldet haben, für sich genommen bereits mehr als respektabel. Vor dem Hintergrund kaum überwundener Pandemie-Jahre, globaler wirtschaftlicher Verwerfungen sowie des furchtbaren Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine zeigt sich, wie toll die aktuelle Entwicklung rund um den internationalen Teddy-Treff ist. Und setzt man das Ganze dann noch ins Verhältnis zu vielen anderen bedeutenden Teddy-Veranstaltungen rund um den Globus, dann wird endgültig deutlich, wie sehr die Szene sich nach der **TEDDYBÄR TOTAL** gesehnt hat.

Und soll ich Ihnen was sagen? Mir geht es da ganz genauso. Ich kann es kaum noch erwarten, wieder in Münster zu sein, liebe Freundinnen und Freunde zu treffen. Einen Vorgeschmack darauf, was es alles im Messe und Congress Centrum Halle Münsterland zu sehen geben wird, den Hallenplan sowie eine Ausstellerliste finden Sie in diesem Heft. Und natürlich noch Vieles mehr aus der großen, weiten Bärenwelt.

Viel Vergnügen mit **TEDDYS kreativ 3/2023** und hoffentlich bis bald in Münster.

George 



... hat Christiane Aschenbrenner die Künstlerin Petra Heckmann porträtiert.



... hat Anja Dassel Schnittmuster und Anleitung für Osterhäsin Lotti erstellt.



... hat Daniel Hentschel mehr über die Faspi-Tiere von Steiff in Erfahrung gebracht.



50

Ostereiersuche mit Häsin Lotti



Teddys schokoladiger Osterkurs

56



22


Bären unter der Lupe

Teddy- und Plüschtierwelten

Bären aus dem Wald
Ekaterina Stepanova im
Künstlerinnen-Porträt 6-9

Fashionbären
Künstler-Comeback: Arthur Dieusaert
aus Belgien 40-41

Storytelling
Charakterstarke Miniaturen
von Svetlana Sycheva 52-54

 Formgewordene Lässigkeit
Eindrücke aus der Hobby-Werkstatt
von Petra Heckmann 62-64

Antik & Auktion

 Unter der Lupe
Das Geheimnis der Faspi-Tiere 22-25

Bären überall
Postkarten und Papierspielzeug
von Tuck & Sons 26-29

Wer bin ich?
Wir klären die Herkunft Ihrer Teddys 30-33

Kreativ

 Himmelblau
Außergewöhnlich süßes Hasenmädchen 44-45

 Kleiner Glücksbote
Lucky verspricht gute Zeiten 46-47



6

Ekaterina Stepanova im Porträt



58

Gewinnspiel



48

Bärenkumpel mit Hut



40

Arthur Dieusaert aus Belgien





Hugglets in London

38




46


Kleiner Glücksbote Lucky


-  Kesses Kerlchen
Der Bärenkumpel mit dem Hut 48-49
-  Frühlingsgefühle
Ostereiersuche mit Häsin Lotti 50-51

Szene

-  Aktuelles zu **TEDDYBÄR TOTAL**
und **GOLDEN GEORGE** 16-21
- Bäriges 34-36
- Aktuelles aus der Teddy-Szene 38-39
- Eindrücke vom **Winter BearFest 2023** 38-39
- Maître Chocolatier 56-57
- Teddys schokoladiger Osterkurs 60
- Termine 60

Standards

- Bäritorial 3
- Fachhändler 9
- TEDDYS kreativ-Markt** 10-14
- TEDDYS kreativ-Shop** 42-43
-  Gewinnspiel 58
- Kleinanzeigen 59
- Vorschau/Impressum 66

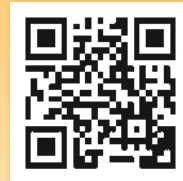
 Titelthemen sind mit diesem Symbol gekennzeichnet



16

Aktuelles zu **TEDDYBÄR TOTAL**
und **GOLDEN GEORGE**

TEDDYS kreativ gibt es auch als Digital-Magazin für Smartphones und Tablets mit Android- oder Apple-Betriebssystem sowie für den PC als Browserversion.



JETZT BEI
 Google Play

Laden im
 App Store



QR-CODE SCANNEN UND DIE KOSTENLOSE
TEDDYS KREATIV-APP INSTALLIEREN.

Bären aus dem Wald

Ekaterina Stepanova im Künstlerinnen-Porträt

Ruth Ndouop-Kalajian



Ekaterina Stepanova ist eine begeisterte Ausstellerin und Fan der Teddybär Total. Der Termin im April steht jedes Jahr dick unterstrichen in ihrem Kalender. Es ist für sie nicht einfach eine Dienstreise, sondern ein Familienereignis. Die ganze Familie Stepanova macht sich von ihrem Wohnort in Lettland aus auf den Weg nach Münster, und ihr Mann unterstützt sie bei der Standbetreuung.



„Peryshko“ bedeutet „Feder“ und verleiht dem Bären mit diesem Namen einen Hauch von Leichtigkeit

Lettland ist das Land des Wassers und der Wälder, und seine Hauptstadt Riga ist als „Perle des Baltikums“ schon lange kein Geheimtipp mehr für reiselustige Menschen. Hansegeschichte und Jugendstil prägen das Stadtbild der 600.000-Einwohner-Metropole an der Ostsee. Verlässt man die Stadt in östlicher Richtung, erreicht man nach etwa 80 Kilometern den Ort Amatsiems. Das vor einigen Jahren gegründete Ökodorf liegt inmitten von Wald und kleinen Seen. Es bietet

seinen Bewohnerinnen und Bewohnern ein naturnahes Leben und gleichzeitig eine moderne Infrastruktur.

Heim im Grünen

Hier fühlen sich Ekaterina Stepanova und ihr Mann mit Tochter und Sohn sowie fünf Hunden heimisch. Vor einigen Jahren verließen sie ihre Heimatstadt Moskau und fanden in Amatsiems ein großzügiges Heim im Grünen. Die 39-Jährige kann sich hier in ihr Atelierzimmer zurückziehen und ihrer Kreativität freien Lauf lassen. „Ich kann sagen, dass der Ausgangspunkt der Umzug von der Großstadt in ein eigenes Haus war, wo ich meinen Arbeitsraum habe“, schildert sie den Meilenstein in ihrer Entwicklung als Bärenkünstlerin. „Mein allererster Teddy war ein Set, das ich bei ProBär gekauft hatte. Dieser Bär schmückt meinen Arbeitsplatz“.

Seit acht Jahren näht sie Bären und hat sich autodidaktisch alles Wichtige beigebracht. Doch die Wurzeln ihrer Bärenliebe reichen bis in ihr Elternhaus zurück: „Ich bin in einer Atmosphäre des Respekts für altes Spielzeug aufgewachsen. Mama liebte Bären und erweiterte ihre Sammlung bei jeder Gelegenheit. Leider hatten wir keine klassischen deutschen, sondern alte sowjetische Bären. Papa nähte und machte viele Dinge mit seinen Händen fast aus dem Nichts. So kamen die Teddy-Liebe von meiner Mutter und geschickte Hände von meinem Vater.“ Bären begleiten die Naturfreundin also schon ihr ganzes Leben, und wenn sie an die früheren Zeiten zurückdenkt, blitzen viele Bären-Erinnerungen sofort vor ihrem inneren Auge auf.



Hase Josephine aus weißem Vintage-Plüsch mit lila Mantel und Sommerkleid ist mit Sägemehl gefüllt

Teddy-Meditation

Bevor Stepanova Teddybär-Künstlerin wurde, arbeitete sie mit ihrem Mann in seinem Geschäft, einem Web-Entwicklungsstudio in Moskau. Der Umzug veränderte ihr Leben, nicht nur den Rhythmus, sondern auch den Lebensstil – von der Großstadt zum Landleben in Amatsiems. Weiterhin unterstützt sie ihren Mann bei seinem neuen Start-up, und umgekehrt begleitet er sie mit Vergnügen auf Messen und Ausstellungen.



Drei kleine Bären, die in eine Handfläche passen: Gurkis, links, bedeutet auf Lettisch „Gurke“. Seine beiden Freunde warten auf die Taufe durch ihre neuen Besitzerinnen und Besitzer



George erinnert an einen klassischen Teddy. Seine weiche rosa Schleife verleiht ihm das gewisse Etwas

Pavasaris ist ein Hingucker durch die ungewöhnliche helllila Farbe



Angel: In einem Jahr begonnen und erst nach dem Jahreswechsel fertiggestellt. Wie ein Engel erinnert er seine Besitzerin an den Verlust geliebter Personen

Viel Zeit verbringt sie mit den Bären in ihrem Arbeitsraum, wenn der Alltag es zulässt. Die Teddybären bezeichnet sie als ein geliebtes Hobby. „Teddys bedeuten für mich Glück und Freude. Ich gehe immer gut gelaunt in mein Atelier. Daher ist das zweite Wort, um meine Bären zu beschreiben, ‘langsam’ – wie Slow

Food. Ja, der Prozess dauert lange, aber ich genieße jeden Stich. Das ist eine Art langsame Teddy-Meditation.“

So warten manche Teddyköpfe eine Woche lang auf ihre Augen, denn das Einsetzen der Augen ist ein besonders wichtiger Arbeitsschritt. Sie nennt



Kontakt



Teddy Stepanova
Ekaterina Stepanova
Amatciems, Lettland
E-Mail: teddy.by.stepanova@gmail.com
Internet: www.stepanova.toys

diesen Prozess „catching the look“. Und es fängt bereits damit an, das Fell gleichmäßig zu schneiden, perfekt zu nähen, den Kopf fest zu füllen und zu formen und gleichzeitig die beste Stelle für die Augen zu planen. Manchmal erhalten die Augen dann doch eine andere Position, ganz anders als die ursprüngliche Idee. So bekommen die Bären, die alle Unikate sind, ihre eigene Persönlichkeit.

Für ihre Bären verarbeitet sie hochwertige Materialien wie Mohair, Plüsch und Viskose sowie Glasaugen. Es ist die künstlerische Wirkung, aus den neuen Stoffen einen alten, abgeleitet wirkenden Teddy zu erschaffen. Gestopft werden die Bären mit verschiedenen Arten von Sägemehl und Holzspänen. Buchweizenschalen verleihen ihnen einen raschelnden Anti-Stress-Effekt. Mal sind sie sehr fest, mal auch etwas weicher gestopft. Die meisten Bären können frei sitzen, manche sogar stehen. Wichtig ist Ekaterina Stepanova: „Ich mache Bären für Menschen, nicht für Vitrinen.“ Manchmal geht die Kreativität auch mit ihr durch: „Auf der einen Seite bin ich wahnsinnig verliebt in das Nähen von winziger Kleidung mit allen echten Details. Auf der anderen Seite strebe ich nach Vereinfachung.“ So entstehen Kompromisse: Ihre Bären tragen meist üppige Schleifen und Broschen, die aber leicht zu entfernen sind.

Raureif und Moos

„Ich mag es, Materialien zu finden, die natürlichen Texturen ähneln. Zum

Ekaterina Stepanovas „Alfonzo“: ihre Version des berühmten Bären, den die Firma Steiff 1908 für die russische Prinzessin Xenia Georgievna herstellte



Beispiel sieht ein morgendlicher Rau-reif aus wie lila Mohair und das herbstlich verbrannte Moos kann ich mit alter grüner Viskose vergleichen. Auch mein Garten erfüllt mich mit Energie und Ideen. Und als Hundeliebhaberin lasse ich mich gern von meinen fünf Hunden inspirieren. Sie wissen zu gut, wie man mit treuem Blick am besten Leckereien erbettelt.“ Den treuen Blick meint man auch bei dem ein oder anderen Teddy zu erahnen. Am liebsten möchte Ekaterina Stepanova auch einmal Hunde nähen. Ein weiterer Plan ist es, Nähkurse unter dem Motto „Mein erster Teddy“ für Kinder anzubieten. Die Herausforderung dabei ist, es einfach zu halten, damit Kinder es schaffen können.

Familientradition

Auf die Teddybär Total freut sich Ekaterina Stepanova jedes Jahr von neuem. Zweimal war sie bereits als Ausstellerin dabei und mehrmals als Besucherin. „Für mich ist es mehr als nur ein Wochenende im April. Die Reise nach Münster


hat sich bereits zu einer Frühlingsfamilientradition entwickelt!“, begeistert sie sich. Am Golden George-Wettbewerb möchte sie liebend gerne teilnehmen, gerade auch nach der Unterbrechung im vergangenen Jahr. Die Messe in Münster ermöglicht den Austausch mit Gleichgesinnten und Sammlerinnen und Sammlern. Ansonsten präsentiert sie ihre Bären auf ihrer Homepage, in sozialen Netzwerken und im Etsy-Shop.

Bärengeschichten

„Angel“ ist ein ganz besonderer Bär, der online eine Käuferin fand. Er hat seinen Namen daher, weil Ekaterina Stepanova ihn in einem Jahr im Herbst angefangen und erst Anfang des nächsten Jahres beendet hatte. Er kam in ihren Etsy-Shop, wo sie genau diese kleine Anekdote der Beschreibung beifügte. Die Person, die Angel kaufte, schickte ihr eine E-Mail mit einer Nachricht über die Ankunft des Bären. In der Mail erwähnte sie auch, dass sie etwas aus dem Vorjahr brauchte, um mit dem Verlust geliebter Menschen fertig zu werden.



Clown, Ballerina, Artisten – hier haben wir einen Zirkusliebhaber vor uns

Ekaterina Stepanova war sehr gerührt von dieser Geschichte: „Ich bin mir sicher, dass jeder Bär mindestens eine Geschichte zu erzählen hat – seine eigene.“ Das motiviert sie zum Nähen und Forschen: „Ich kann die Magie um Teddybären nicht erklären, und erforsche immer noch ihre Kraft.“ 

KOMPETENTE FACHHÄNDLER VOR ORT

HeszeBaer

Steglitzer Straße 17c, 22045 Hamburg
Telefon: 040/64 55 10 65, Fax: 040/64 50 95 81
E-Mail: teddy@heszebaer.de, Internet: www.heszebaer.de

20000

Teddy-Paradies

Römerberg 11, 60311 Frankfurt
Telefon: 069/13 37 70 00, Telefax: 069/13 37 96 60
E-Mail: info@teddyparadies.de, Internet: www.teddyparadies.de

60000

Schnelsener Puppenecke

Frohmestraße 75a, 22459 Hamburg, Telefon/Fax: 040/550 53 20

40000

Kunstmanufaktur TB e.K.

TIEKIDS und Bärenstübchen Blümmel
Telefon: 063 41/969 65 99, Telefax: 063 41/969 65 92
E-Mail: shop@tiekids.de, Internet: www.tiekids.com

70000

ProBär GmbH

Heinrich-Hertz-Straße 9, 48599 Gronau
Telefon: 025 62/701 30, Fax: 025 62/70 13 33
E-Mail: info@probaer.de, Internet: www.probaer.de

Leokadia Wolfers

Am Hedwigsheim 4, 49479 Ibbenbüren, Telefon: 054 51/505 39 40
E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de,
Internet: www.puppenboersen.de

50000

Pupp doktor Thomas Dahl

Kaiser-Karl-Ring 29, 53111 Bonn, Telefon: 02 28/63 10 09
E-Mail: thomas.dahl@pupp doktor-dahl.de
Internet: www.pupp doktor-dahl.de

Hobbydee Bei uns ist der BÄR los!

Unterstraße 98a, 53859 Niederkassel, Telefon: 0 22 08 / 91 00 55
E-Mail: info@hobbydee.de, Internet: www.hobbydee.de

HONG KONG, CHINA

Gloria Handicraft Studio

Shop 110 Peninsula Center, 67 Mody Road
Tsim Sha Tsui East, Kowloon, Hong Kong
Email: gloria@hktba.com.hk,
Website: www.hktba.com.hk

Sie sind Fachhändler und möchten hier auch aufgeführt werden? Kein Problem.

Rufen Sie uns unter 040 / 42 91 77 110 an
oder schreiben Sie uns eine E-Mail an service@wm-medien.de.
Wir beraten Sie gerne.



Bärige Neuheiten

Sosch-Bears

Sonja Scherer, Mörikestraße 4, 76297 Stutensee

Telefon: 072 49/41 34

E-Mail: sonjascherer@sosch-bears.de

Internet: www.sosch-bears.de

Bezug: direkt

Sonja Scherer präsentiert mit Happy den nächsten Neuzugang bei den Sosch-Bears. Er misst 24 Zentimeter und ist aus kurzem Mohair und mit unterschiedlichen Pfotenfarben hergestellt. Generell ist der Bär in fünf verschiedenen Farben vorrätig – in Gelb, Grün, Blau, Rot sowie Graublau. 115,- Euro plus Porto kostet er.



Wie alle Sosch-Bears ist Happy in Handarbeit gefertigt. Er ist auf 15 Stück limitiert



Paco macht sich gerne nützlich und gibt als Türstopper eine gute Figur ab

MaWi Bears and friends

Marianne Schmalen-Willems

E-mail: mwillems@pt.lu, Internet: www.mawi.lu

Facebook: [/mawibears](https://www.facebook.com/mawibears), Instagram: [@mawibears](https://www.instagram.com/mawibears)

Bezug: direkt

Neu bei den MaWi Bears and friends ist das Alpaka Paco mit einer Größe von 45 Zentimetern. Aus hochwertigem Alpaca-Webpelz gefertigt, lädt er zum Kuscheln ein. Andersfarbige Alpakas sind geplant und sollen auf der TEDDYBÄR TOTAL zu sehen sein. Preis auf Anfrage.

gelibären

Angelika Schwind, Pelikanstraße 9, 70378 Stuttgart

Telefon: 07 11/530 15 36, Mobil: 01 70/947 54 52

E-Mail: geli@neugereut.de, Internet: www.gelibaren.com

Facebook: [/geli.schwind](https://www.facebook.com/geli.schwind), Instagram: [@geli.schwind](https://www.instagram.com/geli.schwind)

Bezug: direkt

Bei den gelibären gibt es wieder neue Bastelsets – die kleinen Handschmeichler. Regelmäßig präsentiert Teddykünstlerin Angelika Schwind neue Kreationen zum Selberrähen. Hase und Teddy messen je 14 Zentimeter und kosten inklusive Porto 19,- Euro. Häkelkleidchen und Stahlgranulat gibt es auf Anfrage.



Wer selbst zur Nadel greifen will, wird bei den gelibären fündig



Ihre Neuheiten

Neuheiten, Produktinfos und Aktualisierungen senden Sie

bitte an: Wellhausen & Marquardt Medien,

Mundsbürger Damm 6, 22087 Hamburg,

E-Mail: neuheiten@wm-medien.de

Der Service ist für Sie selbstverständlich kostenlos.

Clemens Spieltiere

Waldstraße 34, 74912 Kirchartdt, Telefon: 072 66/17 74, Fax: 072 66/26 47

E-Mail: info@clemens-spieltiere.de, Internet: www.clemens-spieltiere.de

Bezug: direkt/Fachhandel

In einer limitierten Stückzahl von je 299 erscheinen in der Clemens Spieltiere-Kollektion 2023 neue Bären in Zusammenarbeit mit der Designerin Anna Dazumal. Latzhosen-Teddy Enno aus antikgrauem Mohair und Bea im blauen Kleidchen aus naturgespitztem Mohair sind beide 23 Zentimeter groß und fünffach gegliedert. Der Preis: 104,- Euro.

**Die Teddys tragen das typische dreieckige Clemens Markenzeichen am Arm**

Die neuen Teddys von Clemens Spieltiere sind in einem klassischen Stil gehalten. In Zusammenarbeit mit der Designerin Anna Dazumal wurde unter anderem Mara gefertigt, die 27 Zentimeter groß und fünffach gegliedert ist. Mara besteht aus feinem antikfarbenem Mohair und kostet 98,- Euro.

Wie die anderen Bären, die in Zusammenarbeit mit Anna Dazumal entstanden, ist Mara auf 299 Stück limitiert

Neu aus der Designerwerkstatt von Anna Dazumal stammt Nilo. Der beige Bär von Clemens Spieltiere ist 25 Zentimeter groß, fünffach gegliedert und aus Mohair in der Farbe Dunkelnatur gefertigt. Der Preis beträgt 111,50 Euro.

**Teddy Nilo ist eine von mehreren limitierten Neuheiten bei Clemens Spieltiere****Brigitte Paul**

BriPaBären, Bylandstraße 45, 41236 Mönchengladbach

E-Mail: bripabaeren@t-online.de, Internet: www.bripabaeren.deFacebook: [/gitti.paul](https://www.facebook.com/gitti.paul)

Bezug: direkt

Die bärige Meyer-Serie von Brigitte Paul erhält einen Neuzugang. Benno Meyer hat helles Fell und ist 75 Zentimeter groß. Der Teddy tritt in einer lässigen Jeans-Hemd-Kombo inklusive Ballonmütze auf und trägt eine Zeitung als Accessoire. Er kostet 250,- Euro.

Die kunstvollen Sohlen und Pfoten von Rosinchen ergänzen den Antik-Look

Neu im BriPaBären-Sortiment ist das Schlüsselkind Rosinchen. 50 Zentimeter misst der helle Teddy mit dem antiken Schlüssel an der lockeren, gekräuselten Schleife um den Hals. Für 150,- Euro ist die Neuheit zu haben.

Brigitte Paul präsentiert das Duo Miro und Mirko. Die beiden Neuheiten bei den BriPaBären sind aus Batikmohair gefertigt. Sie tragen rosa Halskrausen mit Glöckchen. Miro ist mit 46 Zentimetern der größere von beiden und kostet 150,- Euro. Mirko misst 40 Zentimeter und kostet 130,- Euro.

**Benno Meyer heißt eine der Neuheiten bei den BriPaBären****Passen gut zusammen: Die Batik-Bären Miro und Mirko**



Thiele Bären

Marlies Thiele, Friedhofsweg 54, 37431 Bad Lauterberg

Telefon: 055 24/996 72 72

E-Mail: thielebaeren@icloud.com, Internet: www.thiele-baeren.de

Bezug: direkt

27 Zentimeter misst der neue Bär von Marlies Thiele. Hope ist aus schwarzem Alpaka-Mohair gefertigt und hat schwarze Glasaugen. Dank doppeltem Halsgelenk, ist der Ausdruck des Teddys variierbar. 125,- Euro plus Porto kostet das auf 15 Stück limitierte Bärchen.



Hope ist der Liebe, Glück und Trauer sowie der Erinnerung an geliebte Menschen gewidmet

Neu bei Thiele Bären ist das 21 Zentimeter große Bärchen Kira im klassischen Look. Es ist aus rotem Mohair gefertigt, hat schwarze Glasaugen und einen Wackelkopf. Für 105,- Euro plus Porto ist der Teddy zu haben. Vorbestellungen für die **TEDDYBÄR TOTAL 2023** sind möglich.



Kira ist in reiner Handarbeit entstanden und auf 15 Stück limitiert

Gilles Bären

Silvia Gilles

E-Mail: info@silviagilles.de, Internet: www.silviagilles.de

Facebook: /Silvia Gilles, Instagram: @silvia.gilles

Bezug: direkt

Bakano heißt der neue Teddy von Silvia Gilles. Das 36-Zentimeter-Unikat besteht aus hochwertigem Webfell sowie Mohair und ist fünffach gegliedert. Er besitzt Suédine-Pfoten, eine Ledernase und gefilzte Augenbrauen. Den Preis für die Neuheit unter den Gilles Bären gibt es wie gewohnt auf Anfrage.



Der Teddy trägt eine Halskette mit einem Ammoniten um den Hals

Andi bears & friends

Andrea Störing, Bachstraße 66

58089 Hagen

E-Mail: andi-bears@web.de

Internet: www.andibearsandfriends.com

Neu bei Andi bears&friends ist der 40-Zentimeter-Bär Merlin. Er ist aus dunklem Batik-Mohair gefertigt und seine Sohlen bestehen aus Ultrasuede Soft. Der Preis des wuscheligen Stofftieres: 169,- Euro.

25 Zentimeter misst Paula, die Neuheit von Andi bears&friends. Sie ist aus Mohair gefertigt und mit Schafwolle gefüllt. Für die Teddybär Total 2023 hat sie sich bereits in Schale geworfen. Sie kostet 98,- Euro.



Merlin wird auf der diesjährigen TEDDYBÄR TOTAL dabei sein



Auf dem Kopf trägt Paula eine niedliche rosa Schleife

Martin Bären

Bahnhofstraße 29, 96515 Sonneberg, Telefon: 036 75/70 20 08
 E-Mail: service@martinbaeren.de, Internet: www.martinbaeren.de
 Facebook: [/martinbaeren](https://www.facebook.com/martinbaeren), Instagram: [@martinbaeren](https://www.instagram.com/martinbaeren)
 Bezug: direkt

Das neue Muttertagsbärchen von Martin Bären ist auf 49 Stück limitiert. Es misst 18 Zentimeter, ist fünffach gegliedert und besteht aus Mohair. Gefüllt ist der rosarote Teddy mit Vlies, die Pfoten bestehen aus Stoff. Der Preis: 69,- Euro.

Der Bär trägt eine Schleife in Altrosa und hat ein Blumenmuster an Pfoten und Sohlen

Neu im Sortiment von Martin Bären ist die orange Olga. Ihr kurzes Mohairfell ist an Oberkörper und Armen durch einen längeren Einsatz ergänzt. Das 32-Zentimeter-Bärchen ist fünffach gegliedert und mit Vlies gestopft. Auf zehn Stück ist es limitiert und kostet 126,- Euro.



Olga hat braune Glasaugen und Pfoten aus Waschleder

Simon ist neu bei den Martin Bären und 25 Zentimeter groß. Der Vlies-gefüllte Mohair-Bär mit braunen Glasaugen und Waschleder-Pfoten ist weltweit auf nur 15 Stück limitiert. Er ist fünffach gegliedert und trägt an Bauch und Kopf gespitztes Fell. Der Preis: 119,- Euro.



Simon hat eine helle Schnauze und trägt eine bunte Schleife um den Hals

Die neuen Nostalgiebären sind auf je 200 Stück limitiert. Ein Zertifikat liegt bei

Teddy Hermann

Amlingstadter Straße 5, 96114 Hirschaid
 Telefon: 095 43/848 20
 E-Mail: info@teddy-hermann.de
 Internet: www.teddy-hermann.de
 Facebook: [/TeddyHermannGmbH](https://www.facebook.com/TeddyHermannGmbH)
 Instagram: [@teddy_hermann_official](https://www.instagram.com/teddy_hermann_official)
 Bezug: Fachhandel



Drei neue Nostalgiebären gibt es bei Teddy Hermann. Alle Varianten sind 38 Zentimeter groß, fünffach gegliedert und mit Holzwolle gestopft. Der karamellfarbene Bär aus gewelltem Mohair hat eine Schnauze aus braunem Garn und trägt eine Schleife aus Samtband mit Kokosknopf. In Rosé bietet Teddy Hermann ebenfalls ein Exemplar aus gewelltem Mohair an. Hinzu kommt hier eine Schleife in Altrosa, an der eine antike Schelle befestigt ist. Der antikblaue Teddy ist aus leicht gewelltem Mohair gefertigt. Ihn ziert eine Schleife aus türkisgrauem Samtband mit einem Perlmutterknopf. Der Preis: je 159,- Euro.

Hermann-Spielwaren

Im Grund 9-11, 96450 Coburg-Cortendorf, Telefon: 095 61/85 900

E-Mail: info@hermann.de, Internet: www.hermann.de

Facebook: [/hermann.coburg](https://www.facebook.com/hermann.coburg)

Instagram: [@hermann_spielwaren_coburg](https://www.instagram.com/hermann_spielwaren_coburg)

Bezug: direkt/Fachhandel

Exklusiv für Hermann-Coburg-Clubmitglieder gibt es nun den Clubbär 2023, der den Namen Kleiner Sonnenschein trägt. Das fünffach gegliederte Modell mit eingesetzter Schnauze ist mit Holzwolle gefüllt und hat einen eierschalenfarbenen Taftstoff an Pfoten und Sohlen. Der 19-Zentimeter-Bär trägt einen Sonnenstrahlen-förmigen Halskragen aus langflorigem Zottelplüsch inklusive echt vergoldeter Sonnenbrosche. Das Fell besteht aus Original Teddy Wollplüsch aus dem Hermann-Archiv der 1950er-Jahre. Die Clubmitgliedschaft kostet 65,- Euro im Jahr.



Am linken Oberschenkel des Bären befindet sich ein vergoldetes Metallplättchen mit Kennzeichnung des Clubjahres 2023



Kleine Rosenknospe heißt der Hermann-Jahresbär 2023. Er ist 35 Zentimeter groß und besteht aus klassischem hellbeigem Mohair sowie lachsrosa Veloursleder-Imitat an Sohlen und Pfoten. Der Teddy verfügt über eine Brummstimme und trägt eine aus Taftband genähte Rose am Halsband, an der eine kleine, aus Satinband gefertigte Rosenknospe befestigt ist. Der Verkaufspreis: 159,- Euro.

Während die rechte Sohle ein Hermann-Logo ziert, sind das Jahr 2023 und die individuelle Einzelnummerierung auf die linke Sohle gestickt

Die Hermann-Sonderedition trägt Weste, Hemdkragen und Krawatte



Auf 250 jeweils einzeln nummerierte Bären ist die Hermann-Coburg-Sonderedition zur Erinnerung an den ersten Bundeskanzler Konrad Adenauer limitiert. Sie besteht aus gelocktem Mohair, ist mit Holzwolle handgestopft und verfügt über eine Brummstimme. Die rechte Sohle des Bären ist mit dem Namen Adenauers, dem Bundesadler sowie der Limitierungsnummer bestickt, die linke mit den Jahreszahlen 1949 bis 1963. Ein Skriptblatt mit einem Ausschnitt aus einer Rede Adenauers rundet das Gesamtbild ab. 229,- Euro kostet die Sonderedition.

BeeBears

Sabine Cheshire, Groß Breesener Straße 16, 03172 Guben

E-Mail: mails@bee-bears.de

Bezug: direkt

Es gibt eine neue Bastelpackung von den BeeBears: Erik, die wilde Wikinger-Schnecke. Der schneckt mit einer Größe von 9 bis 10 Zentimeter Länge durch seine Abenteuer. Die umfangreiche Bastelpackung enthält eine ausführliche, bebilderte Anleitung und das Material, um Erik mit dem Bart, inklusive Bartperle, Helm, Boot und Segel, Drachenkopf sowie Schilden zum Leben zu erwecken. Nur das übliche Werkzeug, wie Pinzette, Seitenschneider oder etwa Sekundenkleber, wird zusätzlich benötigt. Die Packung kostet 18,- Euro.

Erik kann direkt bei den BeeBears bestellt werden, wird aber auch auf der TEDDYBÄR TOTAL vor Ort sein





Ausgabe 02/2023
www.brot-magazin.de

Brot

Brot

Gesund und bekömmlich backen

2 für 1
Zwei Hefte zum Preis von einem
Digital-Ausgaben inklusive



ALLES ÜBER HIRSE
Vergessenes Super-Getreide

ESTNISCHE BROTKUNST
Reise ins Land des Roggens

FEHLENDE TRIEBKRAFT
So rettest Du Deinen Sauerteig

SO

6,90 EUR
A: 7,60 Euro, CH: 13,90 Euro



Brot

Brot

Gesund und bekömmlich backen

IM HEFT
Mehr als 30 Rezepte
kreativ & gelingsicher

BESONDERE BROTE
Gebäcke kreativ gestalten

DAS PERFEKTE BAGUETTE
So gelingt es auch zuhause

BROT DES JAHRES
Kürbiskernbrot ist der Gewinner

DER VOLLE GESCHMACK
So kommt Aroma ins glutenfreie Gebäck

Würze im Brot und darauf

Bärlauch-Saison

Kreative Rezepte für Bärlauch-Gebäcke und -Aufstriche

6,90 EUR
A: 7,60 Euro, CH: 13,90 Euro

Jetzt bestellen!

Deine Abo-Vorteile:

- 10% Ersparnis auf den Heftpreis
- Zugriff auf das gesamte Digital-Archiv mit mehr als 1.500 Rezepten
- Das Magazin im Umschlag frei Haus
- 2 Wochen vor Erscheinen Zugriff auf die Digital-Ausgabe
- Preisvorteile für Sonderhefte und BROTFibeln bei Neuerscheinung

www.brot-magazin.de/einkaufen

service@wm-medien.de • 040/42 91 77-110



Sehen, fühlen
und erleben

Ein Ausblick auf die TEDDYBÄR TOTAL 2023

Schon bald wird Münster wieder einmal zum Schauplatz der kuscheligsten Messe der Welt. Künstlerinnen und Künstler, Fachhändlerinnen und -händler sowie natürlich Sammlerinnen und Sammler bereiten sich in diesen Tagen auf die TEDDYBÄR TOTAL vor. Nach dem großen Wiedersehen im vergangenen Jahr blickt die internationale Bärenwelt am letzten April-Wochenende erneut ins Münsterland. Und auch wenn die Rahmenbedingungen weiterhin herausfordernd sind: Die Vorfreude wächst von Tag zu Tag.

Mehr als 170 Ausstellerinnen und Aussteller aus aller Welt werden am 29. und 30. April 2023 Interessierten ihre Kunstwerke präsentieren, Materialien zum Selbermachen anbieten und Hobbykünstlerinnen und -künstlern mit Tipps und Tricks zur Seite stehen. Ein eindrucksvoller Beleg dafür, dass die TEDDYBÄR TOTAL die bedeutendste Messe ihrer Art ist. Denn während weltweit Events komplett abgesagt oder weiterhin in deutlich kleinerem Umfang stattfinden müssen, manifestiert der internationale Teddy-Treff auch nach der Corona-Delle seinen Rang als größte und internationalste Teddymesse der Welt. Doch nicht nur Quantität und Qualität, auch die Bandbreite hochwertiger

Bärenkunst, die auf der TEDDYBÄR TOTAL im Messe- und Congress Centrum Halle Münsterland gezeigt wird, ist immens. Ob klassische Teddys, ausgefallene Kreationen oder auch Miniatur- und Natur-Bären – es gibt nichts, was es nicht zu sehen, fühlen und erleben gibt. Für jede Sammlung und für jeden Geldbeutel wird etwas Passendes dabei sein, von Preis-günstigeren Werken bis zu historischen Schätzen für mehrere tausend Euro. „Wir sind besonders stolz, dass bei uns die ganze Bandbreite der Teddy-Szene zu finden ist. Auf der TEDDYBÄR TOTAL ist wirklich für jeden Geschmack etwas dabei“, freut sich Veranstalter Sebastian Marquardt auf das Stelldichein der internationalen Bärenfamilie.

Anzeigen

Alma-Greta-Bears



ulrike.seimann@t-online.de
www.alma-greta-bears.blogspot.com



STAND-NR. C-24

**-LADBÄREN-
'DIE GEMÜTLICHEN VOM LANDE'**



Erika Lübben
e-mail: e.luebben@outlook.de



STAND-NR. C-12

ThReAdTeDs



Berta Hesen-Minten
NIEDERLANDE
threadtedsonline@gmail.com
www.threadteds.com



STAND-NR. G-20



Bei Hermann-Spielwaren werden nicht nur traditionell gefertigte Sammlerbären gezeigt, jedes Jahr zur TEDDYBÄR TOTAL werden zudem spezielle Editionen präsentiert

Familiäre Atmosphäre

Neben dem einmaligen Angebot ist es der einzigartige familiäre Charakter, der den internationalen Teddy-Treff zu etwas ganz Besonderem macht. In Münster hat man die Möglichkeit, direkt mit Künstlerinnen und Künstlern aus aller Welt, bekannten Designerinnen und Designern sowie Firmenverantwortlichen ins Gespräch zu kommen. Wer selbst Lust hat, sich kreativ zu betätigen, findet an den Ständen der wichtigsten Fachhändler alles, was man zum Bärenmachen braucht. Wie man einen Bären näht und richtig stopft, erfahren – nicht nur die kleinsten – Messegäste zum Beispiel am Stand von Monika Klier. An der Schätzstelle von Daniel Hentschel können Teddyfans Näheres über Herkunft und Wert mitgebrachter Bären



Dr. Helmut Schache und das Team von der Kösener Spielzeug Manufaktur bringen handgemachte Stofftiere mit nach Münster



Bei Probär und anderen Fachhändlern gibt es ein breites Angebot für Bärenmacherinnen und -macher

und Stofftiere erfahren. Und in der Teddyklinik von Claudia Hartung werden beschädigte oder abgeliebte Sammlerstücke professionell verarztet. 🐾



Atelier Annells
 Annells Zgrägen-Wittich · SCHWEIZ



www.atelier-annells.ch
 annelike.zgragen@outlook.com



Witney 2023 Bear 27cm L/E 75, Baby Clown 16cm L/E85 and Miss Blue 32cm L/E 50. All exclusive to TBW.



Stine-Teddies
 stine@stine-teddies.dk
 www.stine-teddies.dk



Unikate mit Seele & Herz
 www.baerenkinder.blogspot.com



Fuzzy Bear
 www.fuzzybear.de · Instagram: @fuzzybears05





TEDDYBÄR TOTAL

TEDDYBÄR TOTAL

www.teddybaer-total.de



TEDDY-DOKTORIN

Mit fortschreitendem Alter nehmen die Gebrechen zu. Das ist bei Bären nicht anders als bei Menschen. Sich lösende Augen, aufplatzende Nähte, herausquellendes Füllmaterial oder Schadstellen im Fell, die Liste möglicher Gebrechen ist lang. Spezialisierte Teddydoktorinnen und -doktoren kümmern sich dann liebevoll um die abgeliebten und beschädigten Tiere. **TEDDYBÄR TOTAL**-Expertin Claudia Hartung ist mit ihrer mobilen Klinik in Münster vor Ort und steht den Besuchern mit Rat und Tat zur Verfügung. Kleinere Eingriffe werden direkt in der Messehalle durchgeführt. Sind größere Operationen vonnöten, nimmt sie natürlich auch Aufträge an und widmet sich im Anschluss an die Messe in aller Ruhe den plüschigen Patienten.

„DIEM-TEDDYBÄREN AUS SONNEBERG“

Teddybären der Firma Diem aus Sonneberg in Thüringen sind vielen Bärenfans zwar ein Begriff. Doch gibt es kaum eine Firma aus dieser für Plüschtiere so bedeutenden Fertigungsregion, über die bei Lichte betrachtet vergleichsweise so wenig bekannt ist. Besucherinnen und Besucher der **TEDDYBÄR TOTAL 2023** haben die Möglichkeit, tiefer in die Geschichte der Diem-Bären einzutauchen. In der Sonderausstellung „Diem-Teddybären aus Sonneberg“ wird die ganze pelzige Vielfalt der Thüringer Plüschtiermanufaktur gezeigt. Dabei dürfte die Menge an unterschiedlichen Materialien, Farben und Designs selbst erfahrene Sammlerinnen und Sammler überraschen. Kuratiert wird die Ausstellung von **TEDDYS kreativ**-Experte Daniel Hentschel und Anja Gründel, die interessierten Besucherinnen und Besuchern während beider Messetage für Rückfragen und Erläuterungen zur Verfügung steht.



Auf einen Blick

Veranstaltungsort:

Messe und Congress Centrum Halle Münsterland, Halle Süd
Albersloher Weg 32, 48155 Münster

Öffnungszeiten:

Samstag, 29. April 2023, 10 bis 17 Uhr; Sonntag, 30. April 2023, 11 bis 16 Uhr

Eintrittspreise:

2-Tages-Ticket: 10,- Euro, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre: Eintritt frei

Bitte beachten Sie, dass Hunde – bis auf medizinische Begleithunde – in der Halle nicht zugelassen sind.

Anreise:

Sie erreichen Münster über die Autobahnen A1 sowie A43. Gebührenpflichtige Parkplätze stehen rund um das Messegelände zur Verfügung. Vom internationalen Flughafen Düsseldorf gibt es eine direkte Zugverbindung nach Münster. Der ICE-Bahnhof Münster ist etwa 15 bis 20 Gehminuten vom Messegelände entfernt. Drei Buslinien (6, 8 und 17) verbinden das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland mit dem Hauptbahnhof und der Innenstadt. Die Taxi-Zentrale Münster (www.taxi60011.de) erreichen Sie telefonisch unter 02 51/600 11.

Internet: www.teddybaer-total.de

Anzeigen

CLAUDI'S CHARMING BEARS
freuen sich auf Münster!

STAND-NR. B-3

Telefon: 061 52/558 72
E-Mail: c-w.metzger@t-online.de



HelferHilfe Tiere in Not

Sämtlich Einnahmen gehen an Helfer die Tieren in Not helfen.
Mehr Information unter www.helferhilfe.ch



„Die Liebe zu den Teddybären ist mit der Geburt meines Enkels zu mir gekommen“

Ludmila Dietrich-Weigel





GOLDEN GEORGE-AUSSTELLUNG

Nachdem der wichtigste Award für Bärenmacherinnen und Bärenmacher im vergangenen Jahr aufgrund des russischen Angriffs auf die Ukraine kurzfristig abgesagt wurde, messen sich in diesem Jahr wieder Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt beim Wettbewerb um den **GOLDEN GEORGE**. In einer großen Ausstellung, die es so nur einmal zu sehen geben wird, werden im Herzen der Messehalle in Münster alle Wettbewerbsbeiträge präsentiert. Dort findet am Freitag bereits das Voting der fünfköpfigen, internationalen Jury statt, die die qualitativ hochwertigen und zum Teil ausgefallenen Kreationen aus der ganzen Welt begutachtet und über die Vergabe der kostbaren Statuen entscheidet.

SCHÄTZSTELLE

TEDDYS kreativ-Autor Daniel Hentschel kennt sich wie kein anderer mit antiken Teddybären aus. Sein Fachgebiet sind Steiff-Bären, aber auch bei historischen Plüschgesellen anderer Hersteller ist er der richtige Ansprechpartner. Auf der **TEDDYBÄR TOTAL** in Münster ist der Experte mit seiner Schätzstelle vertreten und nimmt die mitgebrachten Schätze der Besucherinnen und Besucher genau unter die Lupe. Daniel Hentschel datiert die Teddys, erklärt deren Herkunft und gibt die eine oder andere Anekdote zum Besten. Wer schon immer mal mehr über den Bären der eigenen Kindheit oder womöglich über einen Flohmarktfund erfahren möchte, der sollte sich die Möglichkeit nicht entgehen lassen und den führenden deutschen Teddy-Experten auf der **TEDDYBÄR TOTAL** in Münster besuchen.



Bärbels Teddybären

Die Internationale Teddy-Tour
 STAND-NR. C-15

Huhu, wir sind auch
 in Münster und
 freuen uns schon.

purzelbaum45@arcor.de

Notifiziert

Die Internationale Teddy-Tour
 STAND-NR. E-10

Schotti Bears
 made by Tania Schott
 www.schottibears.de
 www.facebook.com/Schottibears

BeeBears
 Miniaturen
 Sabine Cheshire

Die Internationale Teddy-Tour
 STAND-NR. A-20

www.bee-bears.de
 Fon: 03561-684554

Die Internationale Teddy-Tour
 STAND-NR. D-18

Besuchen Sie mich
 am Stand von
TEDDYS kreativ!

Für Sammler und Selbstermacher

TEDDYS
 Kreativ

www.teddys-kreativ.de

Notifiziert

Olena Makeienkova
 yaimakeenkova@gmail.com

Die Internationale Teddy-Tour
 STAND-NR. D-19



TEDDYBÄR TOTAL

AUSSTELLERLISTE & HALLENPLAN

Stand: 14.03.2023. Änderungen möglich

 Belgien	Elena Nagel, Bearpardise	B-2	 Japan	Masako Kitao, Everyn Rose	E-13	
Annie Beerten	F-24	Elke Nolte-Anderson	A-19	 Luxemburg	Marianne Schmalen-Willems	B-26
An Blondeel, Furrylicious	A-12	Doris Norris, DoNo-Bears	E-12	Tania Schott, Schottibears	E-10	
Arthur Jacky Dieusaert, BeArt Bears	A-10	Anzhela Pätzler, Angi-Bären	C-13	 Niederlande	Teunie Albers, Hint Teddy	G-1
Marie-Cécile Dobbelaere	C-2	Brigitte Paul	F-12	Hernie Baarslag-Voorham, Pop Beer en Meer	G-14	
Corrie van Gossum, Cjtiebears	E-32	Annette Proksch, Nettibären	F-6	Bereilijn	G-28	
Christel van Hove, Chichibears	E-20	Christiane Puschke, Teddybären-Oase	B-11	Danielle Brockhoff, Catootje en Co	G-26	
Maddy Mertens, Maddy's Green Decorations	G-22	Olga Raz	G-2	Liesbeth de Bruijn, Bruijntje Bear	F-21	
Sigrid Pieters, mas animal collectors	E-18	Ingrid Schäfer	E-28	Marian Haarink-Getkate, Marianbear	F-16	
Natasja Sels	F-15	Antonina Schantz-Suzaya	A-2	Berta Heslen-Minten, ThReAdTeDs	G-20	
Shari Stael, Lili & Martha	D-13	Shirley Scheibehenne, Mein kleiner Teddy	C-22	Mieke Hodzelmans	B-28	
Daniella Vereeken, Barboni Bears	B-8	Iris Scherbartt-Nimptsch, NiSche Bär	F-8	Marianne Holstra, BeauT Bears	F-22	
 Dänemark		Sonja Scherer, SOSCH-Bears	D-7	Jane Humme, Jane Humme Bears	F-26	
Stine Birkeland, Stine-Teddies	F-13	Karin Schneider, Lu-La Bär	A-11	Ingrid van Iperen, Golden Elm Bears	G-16	
Julia Babich Jakobsen	D-8	Annerose Schneider, Collectorsbears	G-10	Anna Koetse	B-23	
 Deutschland		Peter Schnellhardt	C-19	Anjo Krist	G-19	
Britta Adrian, Joschibären	F-14	Jutta Schumann, Distelberg Teddys	E-7	Anita Kruijer	G-21	
Martin Ahlemeyer	A-7	Anja Schulte, Fuzzy Bears	B-9	Kirsti Lilja-aho, Giglio Bears	F-19	
Elke Baer-Leiendecker	D-1	Ursula Schwarz, Artig+frech Bären	C-25	Melanie Meulenber-Ansems, Mellisea Creation	G-18	
Marjan Balke, TonniBears	F-28	Dagmar Seibel, ds-bären	G-17	Sylvia Middelkoop, Bolleke Bears	F-25	
Christina Becker, Bären-Manufaktur	A-22	Ulrike Seimann, Alma-Greta-Bears	C-24	Anjo Noja-Nehmelman	F-23	
Christine Becker, chrissibären	G-5	Astrid Spiekenheier, Astida Teddys	G-11	Probär	F-20	
Monika Berges, baerges-baer	D-3	Peter Steiner, PS-Bären	G-3	Rieke Pronk, Rieke Bears	G-24	
Rolf Böning, Rolfs Holzkiste mit Werratalbären	B-14	Irina Stel	D-9	Jolanda und Diana Staarhof, Berenatelier „Joy Palace“	D-11	
Maryna Buivan, Marina Teddy	E-16	Nicole Stepien, Stepi Bären	C-6	Carla Wijgerde, HecaBears	E-24	
Martina Butenop, Tina's Teddybörse	A-3	Andrea Störring, Andi bears & friends	C-4	Danitscia de Wit, Tiny Magical Creatures	F-17	
Julia Cherniavska, Klotsbears	C-13	Susanne Täuber, DIE AUS DEM KOFFER	B-16	 Österreich		
Sabine Cheshire, BeeBears	A-20	TEDDYS kreativ	D-18	Hermine Thaller	D-6	
Roswitha Cleve	A-24	Ines Tetling, Bärenkinder	D-4	Wischin, Anna	G-13	
Ludmila Dietrich-Weizel	E-16	Marlies Thiele, THIELE BÄREN	F-10	 Polen		
Julia Döhren, Kreativurmel	A-13	TIEKIDS & Bärenstübchen	G-4	Maria Andreeva	E-30	
Elena Donat	B-4	The Travelling Teddy Bear	F-4	Daria Maksimczyk, Evviva Adk Handmade	E-3	
Alé Fischer, Alé Fischer Design	F-11	Britta Uhlendorff, Nugget Bears	F-2	Oleg Shoda, OS Oleg Shoda	E-30	
Sabine Fuhrländer	G-6	Petra Valdorf, Valdorf Bears	B-3	 Schweiz		
Silvia Gilles, Gilles Bären	A-14	Nicole Voglsang, Teddybaerworld	C-18	Ursula Alber	E-8	
Karin Grundmann, Bärionetten Team	C-20	Helma von Appen	C-21	Cornelia Bär, Neliabear	B-19	
GOLDEN GEORGE	D-16	Ika Wagner-Heinze, Samt and Roses Bären	B-13	Olga Faber	E-26	
Manuela Guntermann, Teddy und Hase	E-9	Marion Wallmichrath, Mary-Baer	A-18	Nataliya Gall, NataStein	C-10	
Klaus Günther, Antikes Spielzeug	A-21	Gabriele Weiler	C-17	Heidi Ott, Helferhilfe Tiere in Not	D-14	
haida direct	A-16	Ute Wilhelm, Atelier Wiba	C-27	Kathrin Sägesser, Bärenmütz	B-17	
Ulla Hardstang, Pünktchen Bären	C-23	Danuata Wittenberg, Steiffreunde	A-5	Annelis Zraggen-Wittich, Atelier Annelis	G-8	
Claudia Hartung, Claudias Bärenstube	G-7	Katja Wöhlk, KADDELBÄREN	A-15	 Taiwan		
Andrea Heese-Wagner, Tilibom	F-7	Leokadia Wolfers	E-22	Taiwan Teddy Bear Association	E-11	
Ruth Heil	A-17	Birgit Wrobel, Wrobi Bär	G-9	 Ukraine		
Ines Held	A-9	Petra Wudtke, EiDo Bären	D-15	Yuliia Aladina	B-21	
Daniel Hentschel	D-20	 England		Lyubov Bugaeva, Kuscheldir	C-7	
HERMANN-Spielwaren GmbH	C-14	Vanessa Barham, Nessa Bears	C-11	Olena Dybolska	E-14	
Thomas Heße, HesseBaer	A-1	Ian Pout, Teddy Bears of Witney	A-26	Tetiana Karpenko	B-10	
Hobbydee	A-23	Peter Woodcock, Leanda Harwood	D-17	Nataliia Korostelova, Lavka Schastyia	F-1	
Natalia Iunina	B-4	 Finnland		Alla Kotlyar	B-12	
Anna Iusupova	B-6	Eerika Valkonen, Bear Bears	A-4	Valeria Kucherevskaya	E-5	
Christiane Jordan	B-24	 Frankreich		Yunia Leliukhina, My sweet Teddy by Iunია	E-15	
Barbara Kampf, Bär-Bels Teddybären	C-15	Laurent Bergmann, LOVABLE BEARS	G-12	Liudmyla Liakhovych	A-6	
Monika Klier, Moklibären	B-1	Svetlana Geiger, Art-maison	D-10	Zarina Madi	B-21	
Dagmar Klusch	B-15	Éléonore Guisard-Hottier, Atelier de Fifi au jardin	A-8	Olena Makeienkova	D-19	
Kösener Spielzeugmanufaktur GmbH	E-6	Jérôme Maillot, Vintage Bears France	G-15	Oksana Matvienko	A-6	
Sabine Köther, Bären aus dem Flecker Wald	B-18	 Georgien		Nataliia Mironova	E-5	
Sonja Kühner, Sonja's Teddywerkstatt	F-18	Svetlana Sycheva, ABCbears	C-16	Svitlana Novytska	D-19	
Edith Lodes-Nowotny, Kledi-Bären	B-22	 Hong Kong		Tetiana Sadovska	B-12	
Erika Lübber	C-12	Ivy Cheung	D-5	 USA		
Carmen Matte, Cama-Bären	B-20	 Israel		Yoshiaki Mac Asanuma, Only One Inc.	C-3	
Annekatriin Mehlan	F-9	Kseniya Moroz	C-8	Sonstige		
Anja Meier, Anna Dazumal	B-7	 Italien		Natalia Kaledina	C-26	
Angelika Meinerzhagen, MeinHerzBaer	C-9	Frank Supplie	D-12	Maria Utuchenkova	D-10	
Jürgen Mente, Groni-Baer	C-5					
Claudia Metzger, Claudi's Charming Bears	B-5					
Jutta Michels, Mic Bären & Hasen	F-5					
Barbara Nachtigall, Bellabimbaer Berlin	F-3					

	26	24	22	20	18	16	De Loupe 14	12	10	8	6	4					
G28	G	21	19	17	PRO bear			15	13	11	9	7	5	3	G2		
G28		26	24	22	20			Sonja's Teddywerkstatt 18	16	14	12	10	8	6	G1		
F28	F	25	23	21	19	17	15	13	11	9	7	5	3	1	F4		
E32		28	26	24	22	20	18	18	16	14	12	10	8	6	F2		
E30	E	TEDDY'S kreativ 18			GOLDEN GEORGE 16			15	13	11	9	7	5	3	F1		
D20		Schätzstiele Hentschel D20			16			14	14	12	10	8	6	4	F4		
C26	D	19	17	15	13	14			11	9	9	7	5	3	E2		
C27		24	22	20	18	16	14			12	10	8	6	4	E1		
B28	C	25	23	21	19	17	16			15	13	11	9	7	5	D2	
B23		26	24	24	22	20	18	16	14	12	10	8	6	4	D1		
A26	B	Roswitha Cleve 24			22	20	18	16			15	13	11	9	7	5	C2
A26		haida direct 16			16			14	12	10	8	6	4	2	C1		
A23	A	21	19	17	15	13	13	11	11	9	7	5	3	3	3	B2	
A1		19 Ian Anderson			16			16			14	12	10	8	6	4	B1

PUBLIKUMSPREIS

Seit Anfang März können alle Teddy-Begeisterten auf der **GOLDEN GEORGE**-Website unter www.golden-george.com ihre Stimme für den Publikumspreis abgeben. Die endgültige Entscheidung fällt dann am ersten Tag der **TEDDYBÄR TOTAL**, wo die Besucherinnen und Besucher des internationalen Teddy-Treffs in Münster alle Wettbewerbsbeiträge in Augenschein nehmen – und Kategorie-übergreifend den eigenen, ganz persönlichen Favoriten auswählen können.

GOLDEN GEORGE
 Public Choice Award
 ONLINE VOTING AT
www.golden-george.com

Bären unter der Lupe

Das Geheimnis der Faspi-Tiere

Tiere und Bären auf Rädern haben bei Steiff eine lange Tradition. Während in den Anfängen der Giengerer Spielwarenproduktion ausschließlich Räder aus Gusseisen benutzt wurden, kamen ab 1910 immer mehr Holzräder zum Einsatz. Ganz besondere Spielzeuge auf Holzrädern sind die Fahrspieltiere aus den 1930er-Jahren. Und auch wenn ihre Entstehung bereits mehr als 90 Jahre zurückliegt, ranken sich um die sogenannten Faspi-Tieren noch einige Geheimnisse.

Die Faspi abgekürzten Fahrspieltiere sind eine Neuheit des Jahres 1934. Zunächst wurde nur ein Bär angeboten, ab 1936 gesellten sich noch drei verschiedene Hunde sowie ein

Elefant dazu. Unter dem Namen Faspi sind sie nur den wenigsten Sammlern bekannt, da in der heute überwiegend genutzten Literatur für Vorkriegsprodukte der Firma Steiff – dem Steiff-Sortiment

1892 bis 1943 von Günther Pfeiffer – nicht als solche bezeichnet werden. Hier steht die spätere Bezeichnung der Firma Steiff, die ab 1938 in den Katalogen zu finden ist: Abknöpf-Tiere.

Auf den ersten Blick sind Bär und Sealyham zwei normale Spieltiere der Firma Steiff





Erst auf den zweiten Blick enthüllt der Hund seine besondere Eigenschaft



Auch der Bär kann auf einem Fahrgestell befestigt werden

Dual-use

Das Geheimnis dieser besonderen Serie ist durch diese neue Bezeichnung schon fast gelüftet. Es ist der doppelte Spielwert durch unter den Sohlen der jeweiligen Tiere eingelassene Druck-Knöpfe, die am Fahrgestell in die Gegenstücke eingedrückt werden konnten. Der dazu erklärende Katalogtext lautet: „Faspi-Tier dient erst als Nachziehtier, dann als Spieltier, wenn das Kind größer wird. Druckknöpfe versenkt eingepreßt, Verletzungen unmöglich.“ Als Basis für die fünf bekannten Faspi-Tiere dienen Plüschtiere, die ohne den zusätzlichen Verwendungszweck bereits im Steiff-Programm geführt wurden. Es handelt sich in allen Fällen um Neuheiten der 1930er-Jahre. Der Bär beispielsweise wurde ab 1934 unter der Bezeichnung Brummbär in drei Größen angeboten. Diese Bären haben eine ungewöhnliche, schleichende beziehungsweise geduckte Haltung und sehen dem Vorbild aus der Natur dadurch besonders ähnlich. Als Faspi-Bär gab es ihn jedoch nur in einer einzigen Ausführung, die unter der Artikelnummer 1317,0ex angeboten wurde. Er gehört selbstredend zu den







beliebtesten Faspi-Tieren der heutigen Sammlerszene, die sich ja in großer Zahl auf Plüschpette der Firma Steiff spezialisiert hat.

Doch auch Hunde werden gerne gesammelt. Als treuester Begleiter des Menschen waren sie nicht nur in den 1930er-Jahren bei Steiff in großer Auswahl und in allen möglichen Ausführungen im Programm. Als Faspi-Tiere gab es ab 1936 einen Dachshund mit der Bezeichnung 1318,0ex, der bis 1939 erhältlich war. Ebenfalls ab 1936 waren ein Skye-Terrier unter der Bezeichnung 1314,0ex sowie ein weißer Sealyham unter der Bezeichnung 1317,0ex zu bekommen. Zu guter Letzt gesellte sich noch ein Elefant dazu, der als Artikel 1517,0ex geführt wurde. Bis auf den Dackel sind alle Faspi-Tiere bis 1940 im Steiff-Programm zu finden. Der Dackel wurde schon ein Jahr zuvor nicht mehr in den Listen geführt.

Aufpreis

Die Preise für alle Faspi-Tiere sind um etwa ein Viertel höher als die der normalen Versionen ohne zusätzlichen Spielwert. Soweit aus den Katalogen

hervorgeht, war es nicht möglich, die mit Druckknöpfen ausgestatteten Tiere ohne das zugehörige Fahrgestell zu kaufen. Dennoch wird in einem Werbetext der Vorteil der besonderen Anbringung der Druckknöpfe am Fahrgestell hervorgehoben. Sie sind verschiebbar, sodass man eigentlich nur ein einziges Gestell bräuhete, um alle Tierarten mit ihren unterschiedlichen Beinstellungen anbringen zu können. Die eigentlich ganz einfache aber dennoch

schienen und Zugstirme 0,480 74/1888 7,00 0,500 1888 30,— 2,000 1845,2 80,—	74/1890  78/12/1317,0ex	
73 Fahrgespieltiere sind abnehmendem Fahr- rahmen. Befestigung unbedingt haltbar mittels starkem Druck- knöpfen. Faspi-Tier dient erst als Nachziehtier, dann als Spieltier, wenn das Kind größer wird. Druckknöpfe versenkt eingepreßt, Verletzungen unmöglich	 10/1817,0ex	 81a/1817,0ex
Brummbär (braun) 0,510 78/12/1817,0ex 4,50	 18/1818,0ex	 10/1814,0ex
Elefant (grün) 0,500 90/1817,0ex 5,—		
Sealyham (weiß) 0,500 81a/1817,0ex 4,80		
Dachshund (schwarz/gelb) 0,500 15/1818,0ex 5,20		
Skyeterrier (lieblila) 0,500 66/1814,0ex 4,70		

Im Katalog aus dem Jahr 1937 werden noch alle Tiere dargestellt und als Fahrspieltiere beschrieben

geniale Konstruktion ist vor allem aus heutiger Sicht als überaus wertvoll zu betrachten: es ist nahezu unmöglich, an ein Fahrgestell dieser Art zu kommen, sie tauchen auf dem Zweitmarkt praktisch nicht auf.

Die Tiere sind ebenfalls extrem selten zu finden, tauchen aber im Verhältnis zu den originalen Gestellen häufiger auf. In Zahlen ausgedrückt kommen auf etwa zehn abrufbare Tiere aller Gattungen, die in den letzten 20 Jahren

angeboten wurden, gerade einmal zwei Fahrgestelle. Als Sammler ist man in der glücklichen Situation, die Teile auch unabhängig von ihrer ursprünglichen Zugehörigkeit nachträglich zusammenstellen zu können. So auch in diesem Fall, der eindringlich die Seltenheit der vorgestellten Faspi-Tiere aufzeigt. Der Bär wurde vor mehr als 15 Jahren zufällig als Abknöpf-Tier entdeckt. Beschrieben war er in der Auktion eigentlich nur als normaler Brummbär; die eingelassenen Druckknöpfe ergaben für den Verkäufer keinen Sinn und wurden in der Angebotsbeschreibung sogar als mögliche nachträgliche Handarbeit in Betracht gezogen. Offensichtlich war die Originalität zu dem Zeitpunkt selbst in der an sich gut informierten Sammlerszene in Frage gestellt worden: der Verkaufserlös lag durch den leicht bespielten Zustand des Bären deutlich unter den durchschnittlichen Ergebnissen vergleichbarer Bären in der Standardausführung als Brummbär ohne eingelassene Druckknöpfe.

Simpel und effektiv

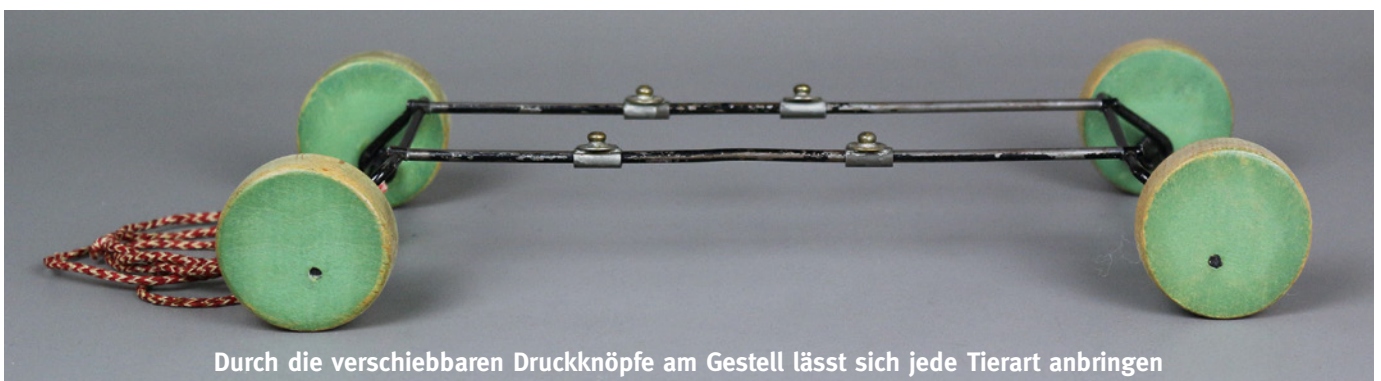
Mangels originalem Gestell fristete der Faspi-Bär dann viele Jahre auf einem Ersatzgestell ein nicht ganz artgerechtes Dasein in meiner Sammlung. Etwa zehn Jahre später war dann endlich ein komplettes Faspi-Set im Angebot, allerdings mit einem stärker bespielten Dackel, der nicht unbedingt dem Anspruch eines langjährigen Sammlers gerecht wurde. Dazu war der geforderte Verkaufspreis im vierstelligen Bereich, was trotz des extrem seltenen Angebotes dann doch etwas zu hoch war. Erst durch einen glücklichen Zufall weitere Geduld-zehrende Jahre später war es dann soweit: Ein Faspi-Sealyham mit dem originalen Gestell wurde mir angeboten und das zu Bedingungen innerhalb eines Tauschgeschäftes, das ich nicht ablehnen konnte. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte ich mangels originalem



Sealyham ist schön erhalten und hat noch ein sauberes, weißes Mohairfell



Der Bär ist leicht bespielt aber dennoch absolut sammelwürdig



Durch die verschiebbaren Druckknöpfe am Gestell lässt sich jede Tierart anbringen



Unter den Pfoten verbirgt sich das Geheimnis der Faspi-Tiere

Die eingelassenen Druckknöpfe ermöglichen das Anbringen auf dem Fahrgestell



Das Werbefoto aus dem Katalog von 1937 zeigt den glücklichen Besitzer zweier Faspi-Tiere

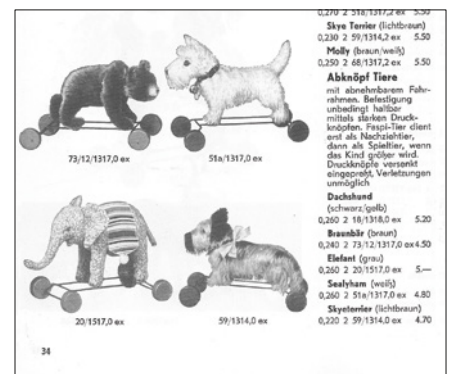
Vergleichsexemplars keine Ahnung, wie das Geheimnis um die verschiebbaren Druckknöpfe am Gestell von Steiff umgesetzt wurde. Die unfassbar einfache Lösung lag in einem kleinen Blechstück, das um die Längsstrebe des Gestells gebogen war und an der Oberseite mit dem eigentlichen Druckknopf vernietet wurde. Das Ganze zweimal pro Längsstrebe ausgeführt und schon können alle Tiere mit ihren verschiedenen Beinstellungen problemlos angepasst und befestigt werden.

Faspi- oder Abknöpftiere sind, wie bereits erwähnt, auf dem heutigen Sammlermarkt nur sehr selten zu finden. Trotz des hohen und doppelten Spielwertes waren die Verkaufszahlen nicht allzu hoch, im Vergleich zu anderen Produkten ihrer Zeit sogar eher niedrig. Die Zahlen sind nicht vollständig veröffentlicht, jedoch ist im Buch „Knopf im Ohr“ von Jürgen und Marianne Cieslik die Produktionszahl des Elefanten aufgeführt.

Sie beläuft sich für die Jahre 1936 bis 1939 auf gerade einmal 646 Stück. Zusammengefasst wird für alle Tiere die Beschreibung „in kleineren Serien angefertigt“ aufgeführt, was darauf schließen lässt, dass auch die anderen Tiere in ähnlichen Stückzahlen das Steiff-Werk verlassen haben.

Warenzeichen

Besonders interessant finde ich persönlich noch den Faspi-Elefanten, ist er doch das ursprüngliche Steiff-Tier und als Warenzeichen auf den ersten Steiff-Knöpfen vertreten. Vielleicht ergibt es sich ja zukünftig, das beliebte Rüssel-tier in der Wollplüsch-Ausführung mit eingelassenen Druckknöpfen den beiden anderen Tieren zuzufügen und damit das seltene kleine Set zu erweitern. Aber ganz sicher werde ich mir weiterhin alle fünf angefertigten Tierarten bei kommenden Angeboten ganz genau von unten ansehen.



Im Katalog von 1939 fehlt der Dackel und die Serie wird in der Überschrift als Abknöpftiere bezeichnet

Bären überall

Postkarten und Papierspielzeug von Tuck & Sons

Barbara Eggers

Die Firma Tuck & Sons war mit ihrer übergroßen Produktivität und ihrem weltweiten Auftreten maßgeblich an der Entwicklung der Postkarte zum Global Player beteiligt. Und dem Teddybären hat sie dabei unfreiwillig auf die Beine geholfen. Nachdem es in der letzten Ausgabe von TEDDYS kreativ vor allem um die Buchpublikationen des Verlages ging, geht es dieses Mal um die anderen vielfältigen Papp- und Papierprodukte von Tuck & Sons.

Echte Postkarten sind keine Ansichtskarten mit Landschaften oder Architekturdarstellungen. Sie sind skizzierte Kurzgeschichten, oft kleine Kunstwerke. Selten sind die Künstler namentlich bekannt, oft bleiben die Signaturen unentschlüsselbar, oder sie fehlen

ganz. Dabei waren es durchaus namhafte Künstler, die sich zum Broterwerb mit Gebrauchsgrafik befassten.

Seit etwa 1860 verschickte man Postkartengrüße und nach Einführung moderner Druckmethoden wurde die

Praxis preiswert. Das goldene Zeitalter des Postkartensammelwahns wird aber erst zwischen 1898 und 1918 datiert. Man witzelte, dass drei wichtige Bücher in jede gute Stube gehörten: die Bibel, das Familien-Fotoalbum und das Postkartenalbum. Neu war, dass neben

„Father Tuck´s Nursery Rockers“ aus geprägter Pappe gab es in 10 Varianten. Die Hälfte des Motivs war auf der Rückseite gedoppelt, sodass dieses Teil aufklappbar war und das Schaukelgerät wirklich stabil schaukeln konnte



Glückwunsch- und Feiertagskarten auch Souvenir- und Sammlerkarten auf den Markt spülten. Man brauchte keinen Anlass mehr – ein Geschenk fürs Sammelalbum reichte als Kaufmotivation. Deshalb ist die einzige Nachricht für den Empfänger oft der lapidare Hinweis: „Für Deine Sammlung“.

Reisefieber

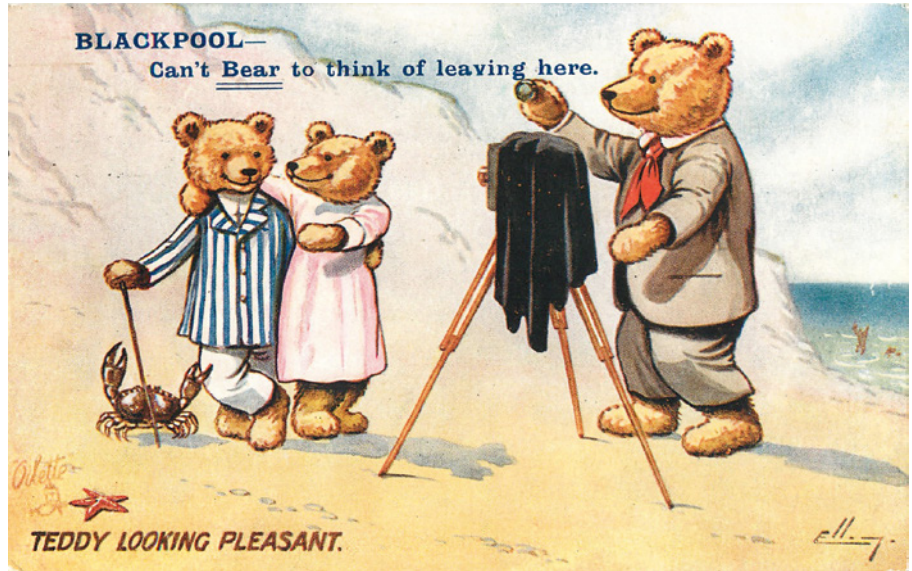
Als das Reisen im ersten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts erschwinglich wurde, kamen die Reisekarten in Mode, besonders aus den Badeorten. Nach Vorschriften der Post war es verboten, etwas auf die Seite mit der Empfängeradresse zu schreiben. So quälte man ein paar Worte neben das umseitige Bild. 1907 änderte sich das in Amerika. Die Rückseite des Bildes wurde zweigeteilt, ein Teil für die Adresse, der andere für den Text. Das befriedigte nicht nur das Mitteilungsbedürfnis des Absenders in einer Zeit ohne andere Kommunikationsmöglichkeiten, es gab auch der massenhaften Verwendung der Postkarten einen enormen Vorschub.

Die europäischen Vorschriften wurden sehr bald angepasst. Durch den Ausbau der Eisenbahn und anderer Verkehrswege wurde die Dauer der Zustellung im neuen Jahrhundert deutlich verkürzt, sodass man in einem Radius von 100 Kilometern davon ausgehen konnte, dass am Morgen abgeschickte Karten noch am selben Abend beim Empfänger eintrafen. Mancherorts gab es drei Postzustellungen täglich.

Vorreiterrolle

In Amerika war der gereimte Vierzeiler besonders beliebt, der das Bild kommentiert und so die Karten zu kleinen literarischen Miniaturen macht. Auch wenn sie vielleicht als Trivial- oder Gebrauchsliteratur zu bezeichnen sind. Weit verbreitet war die Mode, gleichartige Postkarten in Serien mit ähnlichen Themen herzustellen. Hier waren Tuck & Sons Vorreiter.

Oft wurden ganze Geschichten quasi in Fortsetzung erzählt, damit wuchsen die kleinen Werke über das Maß einer Kurzgeschichte hinaus. Die Karten sind dabei als eigenständiges fertiges Motiv auch einzeln gebrauchsfähig. Es hat sogenannte „Puzzleserien“ gegeben, die erst zusammengesetzt das vollständige Motiv zeigten. Zwischen drei und 30 Postkarten waren nötig, um ein vollständiges Motiv zu erhalten. Geplant war, dass täglich eine Karte abgeschickt werden sollte, bis das



Ein beliebter Anlass zum Verschicken von Postkarten war die Badereise ans Meer. Am Rand der Motive wurde der Ort der Erholungsreise benannt



Die sechsteilige Serie „Teddy Bears at the Seaside“ wurde von einem Künstler namens W.H. Ellam geschaffen



Von 1908 bis 1914 bei Tuck & Sons gelistet waren solche intimen Grüße aus dem Ferienhotel. Das Motto: Frühstück im Bett

Bild vollständig war – eine sichere Methode, den Umsatz noch weiter zu steigern.

Serien lösten den Wunsch nach Vollständigkeit und damit heftige Sammelimpulse aus, die den Verkauf anheizten. Stark in Mode kamen nun die vorgedruckten Postkartenbücher, die solche Serien komplett enthalten sollten sowie



1870 soll Raphael Tuck die bis heute anhaltende Mode begründet haben, Weihnachtsgrüße zu verschicken. Die goldverzierte Karte stammt aus dem Jahr 1910

allgemeine Sammelalben zum Einsortieren. Beides trug noch einmal erheblich zur Umsatzsteigerung bei. Ein Teil der Motive war extra für die Nutzung als Postkarten geschaffen worden, ein anderer Teil wurde Büchern entnommen. Für Landschaften beschäftigte man lange Zeit Maler, die durch die Lande reisten, um Sehenswürdigkeiten festzuhalten.



Die Serie „Little Bears“ mit zwölf Karten entstand 1907 und ahmte Seymour Eatons Buchreihe über die Roosevelt-Bears nach (TEDDYS kreativ 1/2022 und 2/2022)

Überwiegend handelte es sich um Künstlerpostkarten, denn Fotografien kamen erst allmählich hinzu.

Da es noch keine Farbfotos gab, wurden Schwarzweißfotos gerne koloriert, um sie ausdrucksstärker zu machen. Mit großem Aufwand konnte das einzeln von Hand geschehen, preiswerter wurde es



Zieht man an der Schnur des Zirkusbären, so bewegt dieser die Arme wie ein Hampelmann nach außen und schaukelt dabei zwei seiner Kinder



Schon vor den Teddys und Tucks Weihnachtskarten hat es Valentinstagskarten gegeben. Aber der Teddy als Überbringer der Botschaften kam später schnell in Mode. Hier ein Motiv von R. F. Outcault



„Jointed String Figures“ – zusammengesetzte Bindfaden-Figuren – heißen die 30 Zentimeter großen Figuren aus geprägter Pappe mit beweglichen Gliedern, mit denen frei gespielt werden konnte



„Birthday Children“ – Geburtstagskinder – heißen diese Serien mit Echtfotos von 1918 und 1928. Nach Kriegsende eroberten Echtfotos den Postkartenmarkt

durch die Verwendung von ausgeschnittenen Pappschablonen, die auf das Foto gelegt die offen gebliebene Fläche mit lasierender Farbe überdeckten. Karten von Filmstars – oft mit Teddybären –, Politikern und Mitgliedern der Königshäuser, waren keine Echtfotos, sondern vervielfältigbare Drucke.

Teddy kommt

Der Höhepunkt der Postkartenmode fiel mit dem Teddyboom in Amerika 1907 zusammen. Gleichzeitig war Steiff in Deutschland noch sehr bemüht, den erst fünf Jahre alten Bären auch hier heimisch zu machen, benötigte man doch nur geringe zehn Prozent des Produktionsausstoßes, um den deutschen und den englischen Markt zusammen zu befriedigen. Alle anderen Bären wanderten nach Amerika aus. Auf dem Postkartenmarkt war das anders.

Da sehr viele englischsprachige Postkarten in Deutschland gedruckt wurden, lag es nahe, die Motive auch mit deutschen Beschriftungen zu versehen und hier zu vertreiben. Deshalb sind bereits sehr früh auch in Deutschland eine relativ große Zahl Postkarten mit Teddybären erhältlich, sicher mehr als Teddybären selbst. Die Postkartenflut kam der Verbreitung des Teddybären aus Plüsch gerade recht. Teddykarten begannen den Markt zu überschwemmen und wirkten unfreiwillig wie eine große Werbeaktion für das neue Spielzeug aus Plüsch.

Nach dem Ersten Weltkrieg halbierte sich die Zahl der verschickten Postkarten; das Porto hatte sich verdoppelt, die Zahl der Telefone wuchs, und Postkarten waren seitdem weitgehend auf Glückwünsche und Urlaubsgrüße reduziert. Der weltweit größte Produzent von Postkarten war für mehr als 80 Jahre bis in die 1950er-Jahre die Firma Raphael Tuck & Sons.

Ephemera

Aber nicht nur Postkarten gehörten zum Repertoire des Verlages, sondern auch andere Ephemera. Der aus dem Griechischen stammende Begriff bezeichnet wörtlich genommen vergängliche Dinge, die eine Lebensdauer von nicht mehr als einem Tag besitzen und deshalb eigentlich nicht als Kunstsammlung geeignet sind. Sammler solcher Stücke sind im englischsprachigen

Raum in viel größerer Zahl verbreitet als in Deutschland. Dort sind ganze Museen mit der Sammlung und Erforschung von Ephemera beschäftigt.

Diese Eintagsfliegen sind im Allgemeinen Produkte aus Papier und Karton, aber der Begriff wird auch auf Dinge aus gepresstem, gestanztem und bedrucktem Metall und Kunststoff erweitert, sogar Leder als Postkartenmaterial kommt vor. Am bekanntesten sind Postkarten, aber auch andere Drucksachen wie Plakate, Titelseiten von Magazinen, Eintrittskarten, Fahrscheine, Exlibris, Kalender, Urkunden, Bierdeckel, Notgeld und die verschiedenen Formen der Werbung wie Zeitungsanzeigen, Broschüren, Kaufmanns-Sammelbilder und Reklamemarken gehören dazu – also praktische Dinge des Alltags.

Bei Tuck & Sons sind es vor allem Spiel- und Beschäftigungsmaterialien sowie beispielsweise knapp 50 verschiedene Kostüm-Halbmasken für Jung und Alt, die die obere Kopfhälfte mit Augen, Brillen und Hüten bedeckten.


Marionetten

Ein Beispiel hierfür stellen die 30 Zentimeter großen beweglichen Figuren der „Father Tuck’s Marionettes“ dar. Die Serie bestand aus zehn verschiedenen Marionetten mit Versen von Clifton Bingham auf der Rückseite. Außer dem abgebildeten Zirkusbären gab es etwa Rotkäppchen mit Blumen, das Mädchen Bonny Scotland mit Puppen oder den Weihnachtsmann „Dear old Santa Claus“ mit Puppen und einem Teddybären im Sack. Die Figuren waren so beliebt, dass es auch deutsche Versionen gab.

„Father Tuck’s Picture Building ABC“ hieß hingegen eine 1909 patentierte Serie, die heute eher Puzzle genannt werden könnte. Allerdings wurden hier die Schnitte im Gegensatz zu modernen Puzzle-Spielen gerade und mit Rücksicht auf die dargestellten Motive geführt, und bei vollständiger Entfernung der Teile verbleibt noch immer die Hälfte des Motivs auf der 21 x 27 Zentimeter großen Trägerkarte. Wenn die Puzzleteile entfernt waren, sah man deren Plätze mit den 26 Buchstaben des Alphabets gekennzeichnet, genau wie das dazugehörige Teilchen. Diese Eigenschaften erleichterten das Wiederherstellen des Bildes.



Die fröhlichste aller Serien ist die 1910 entstandene Serie „Teddy Bears at Play“. Die Teddys treten unmittelbar auf und keine anderen Figuren lenken von ihrem Charme ab

Genau wie die Bücher von Tuck & Sons zeugen deren Postkarten und Papierspielzeug von kunterbunter Kreativität. Und beweisen gleichzeitig, welche wichtige Rolle der Verlag in seiner Branche eingenommen hat. Immer mittendrin, statt nur dabei: der Teddybär. 



Die Rückseite der Karte zeigt kleingedruckt die komplette ausführliche Geschichte des dargestellten literarischen Motivs



Wer bin ich?

Daniel Hentschel
(Teddy-Experte)



1860

1870

1880

1890

1900

1920



*Sehr geehrter Herr Hentschel,
anbei erhalten Sie einen Teddy, der eine ganze Odyssee hinter sich hat. Zunächst hat er sich seit vielen Jahren in meiner Sammlung befunden. Nun löse ich diese auf und habe einige Bären bereits erfolgreich verkaufen können. Diesen witzigen Gesellen habe ich soweit es mir möglich war beschrieben, allerdings war ich mir nicht sicher, wie alt er sein könnte. Daher habe ich keine Alters- und auch keine Firmenangabe gemacht. Dennoch wurde er mir nach Verkauf wieder zurückgegeben, da es sich angeblich um ein neuzeitliches Stück handelt. Der sehr geringe Erlös hatte mir das Weggeben ehrlich gesagt ohnehin schwer gemacht. Da ich den Bären als mit Glasaugen ausgestattet beschrieben hatte, gab die Käuferin ihn mir zurück mit der Aussage, es handele sich um Plastikaugen. Ich habe natürlich den Kauf rückgängig gemacht und würde nun doch gerne wissen, was es wirklich mit diesem Bären auf sich hat. Ich danke Ihnen herzlich für jedwede Auskunft.*

*Herzliche Grüße,
L. K. aus B.*

Sehr geehrte Frau K.,
der Bär ist in der Tat ein sehr ungewöhnliches Stück, das oberflächlich betrachtet den Eindruck eines Künstlerbären oder einer limitierten Sammleredition macht. Bei genauerer Untersuchung ergibt sich jedoch ein völlig anderes Bild mit einem sehr

erstaunlichen Ergebnis. Zunächst handelt es sich bei den Augen – es sind sogenannte Schielaugen, die aus mehreren unterschiedlichen Farben bestehen – um echte Glasaugen, die von hinten bemalt sind. Wenige Stellen der Farbe sind bereits abgeblättert und die Augen sind definitiv alt.

Auch die Seidenschleife ist alt; sie ist noch original gebunden und an der Außenseite leicht verblichen. Es sind viele historische Plüschtiere und Bären bekannt, die noch mit originalen Seidenschleifen ausgestattet sind, jedoch nur sehr wenige, die mit solchen Augen ausgestattet wurden. Dazu gehören die sogenannten Drolly-Bären der Firma Anker aus München.

Die von Ernst Bäumlner nach Übernahme der Firma Johann Hermann Nachf. in München im Jahr 1954 gegründete Firma ist in Sammlerkreisen bekannt, allerdings werden nur wenige Anker-Produkte korrekt zugeordnet. Diese Tatsache ist vor allem dadurch begründet, dass man bei Anker zunächst viele Bären in der Art der Vorgängerfirma gefertigt hat. Somit ist es heute nicht immer ganz einfach, die teilweise sehr ähnlichen Produkte auseinander zu halten, zumal viele Spieljahre und robuste Kinderhände das ursprüngliche Aussehen der Plüschveteranen erheblich verändern können. Daher werden nicht wenige der in den 1950er-Jahren gefertigten Teddybären als Hermann-Produkte deklariert, obwohl sie eigentlich unter dem Namen Anker entstanden sind.

Einer der bekanntesten Bären der Firma Anker, der durch mehrfaches Auftauchen mit originalem Warenzeichen und auch durch Katalognachweise eindeutig zuzuordnen ist, trägt den Namen „Drolly“. Es ist ein grotesker Bär, der ohne Gliederung der Arme, Beine oder des Kopfes aus Dralon-Plüsch gefertigt wurde. Er erscheint in einem Katalog des Jahres 1956 und wurde in diesem Jahr mutmaßlich erstmals hergestellt. Alle abrufbaren Originale des „Drolly“ sind mit exakt den Augen ausgestattet, die auch in diesem schwarzen Bären zu finden sind. Im gleichen Katalog ist eine Sorte Teddybären zu finden, die als Serie 15 beschrieben wird und dem hier vorgestellten Modell entspricht. Die Bären sind aus Mohairplüsch gefertigt, haben ein offenes Maul mit Filzeinsatz und eingeklebter Zunge. Allerdings sind bei den Bären lediglich normale, zweifarbige Teddyaugen bekannt.

Wenn man sich mit den Produkten der Firma Anker intensiv beschäftigt, haben mehrere Bärenserien der 1950er- und



Sie wollen Ihren Teddy datieren und schätzen lassen? Dann haben Sie an der Schätzstelle von Daniel Hentschel auf der TEDDYBÄR TOTAL 2023 in Münster Gelegenheit dazu.

1930



1940

1950

1960er-Jahre bestimmte, sich wiederholende Eigenschaften. Dazu gehören gestopfte Ohren, senkrechte Nasengarnierungen, die an der Oberseite etwas schmaler sind als an der Unterseite und eine ganz ungewöhnliche Art der Augenbefestigung. Der Faden, der die beiden Augen an der Rückseite des Kopfes hält, ist nicht – wie bei den meisten Herstellern üblich – wieder in den Kopf hineingezogen worden, sondern wurde knapp am Knoten abgeschnitten. Und genau diese Eigenschaften vereinen sich bei diesem schwarzen Bären. Mit einer einzigen Ausnahme: die Serie 15 wurde lediglich in den Farben „caramel“ und „maisblond“ angeboten, jedoch nicht in schwarzem Mohair. In der möglichen Produktionszeit dieses Bären, die in den Jahren ab 1956 bis etwa Mitte der 1960er-Jahre liegen dürfte, gab es zwei bedeutende Ereignisse, die möglicherweise eine Sonderfertigung in dieser ungewöhnlichen Ausführung und Farbe als Hintergrund haben. Zum einen war im Jahr 1958 der 100. Geburtstag des ehemaligen amerikanischen Präsidenten Theodore Roosevelt groß gefeiert worden und zu diesem Anlass haben einige Firmen dunkelbraune oder auch schwarze Teddybären in der Art des bekannten Roosevelt-Bären aus der Zeichnung von Clifford Berryman gefertigt. Zum anderen fiel im Jahr 1963 der ehemalige amerikanische Präsident John F. Kennedy einem der bekanntesten Attentate der Geschichte zum Opfer. Da die Firma Anker in größeren Mengen Teddybären und Plüschtiere in die Vereinigten Staaten exportiert hat, ist einer dieser Hintergründe durchaus möglich.

Fest steht, dass es sich um einen historischen Anker-Bären der Zeit um 1960 handelt, von dem trotz intensivster Recherche bisher kein zweites Exemplar zu finden ist. Bleibt zu hoffen, dass sich zukünftig durch weitere Nachforschungen ein konkreter, belegbarer Hintergrund ergibt.



Die bislang unbekannte Farbversion des „Drolly“ von Anker könnte Mitte der 1960er-Jahre speziell für den US-Markt gefertigt worden sein

www.teddys-kreativ.de

Anzeige

JETZT BESTELLEN

18 Schnittanleitungen zum Selbermachen



ISBN-Nummer:
978-3-939806-68-4
Nur 9,80 Euro

All instructions and patterns in English and German



Auch erhältlich

ISBN-Nummer:
978-3-939806-53-0
9,80 Euro

© Iakov Kalinin – Fotolia.com

Im Internet:
www.alles-rund-ums-hobby.de
oder telefonisch unter
040/42 91 77-110



Wer bin ich?

Daniel Hentschel
(Teddy-Experte)

1860

1870

1880

1890

1900

1920

*Sehr geehrter Herr Hentschel,
ich habe einen Steiff-Zotty aus den Jahren 1947-1950 mit Knopf (nur
Druckbuchstabe) und US-Zonen-Fähnchen am rechten Arm. Dazu kommen
noch ein Hund mit altem Steiff-Knopf und ein kleinerer Steiff-Bär mit kleinem
silbernem Knopf in Schreibrschrift. Alle sollen aus Familienbesitz sein und ich
wüsste gerne, aus welcher Zeit sie stammen. Der große Teddy Zotty ist etwa
35 Zentimeter groß, der kleine Teddy etwa 25.*

*Besten Dank und freundliche Grüße
E. T. (per E-Mail)*

Sehr geehrte Frau T.,
bei Ihren drei Steiff-Produkten handelt es sich um Plüschtiere aus völlig unterschiedlichen Zeiten. Das älteste Stück ist der Hund, der bei Steiff unter dem Namen „Charly“ ab 1928 in vielen verschiedenen Versionen und Größen hergestellt wurde. Charly ähnelt dem bekanntesten Hund „Molly“ sehr, ist aber nicht aus komplett langhaarigem Mohair gefertigt; er hat den Kopf aus kürzerem Plüsch als sein bekannter Kollege. Charly wurde bis 1936 gefertigt und gehört nicht zu den seltenen Hunden der Vorkriegsproduktion, ist

aber nicht so häufig zu finden wie Molly. Ob es sich bei Ihrem Charly um eine der ersten Ausführungen bis etwa 1935 oder aber um eine aus dem letzten Produktionsjahr handelt, könnte ein möglicher Fahnenrest am Knopf herleiten.

Ein roter Fahnenrest würde auf die erste und deutlich längere Fertigungszeit hindeuten, ein gelber dagegen die kurze Phase um 1935/36. Der Hund ist stärker bespielt worden und die ursprünglich gespitzten Farbzenten sind verblichen. Er ist aber dennoch sammelwürdig, da nicht

alle Sammler dem momentan überwiegend extrem hohen Anspruch an Qualität und vorhandene Warenzeichen verfallen sind. Bei dem sitzenden Hund handelt es sich um die häufigste Variante dieses Modells; mit einer geschätzten Größe von 14 Zentimeter (Katalognummer 3314) gehört er zu den Tieren, die schon ab und zu einmal auf dem Zweitmarkt zu bekommen sind. Dennoch ein schönes Tier, zumal der ursprüngliche Familienbesitz bei Vorkriegstieren für Sammler interessant ist.

Der neben dem Hund gezeigte Teddy ist ebenfalls ein Produkt aus dem Hause Steiff. Es ist ein Original Teddy mit dem Design nach 1966. Da dieser Bär bereits über Pfoten- und Sohlenbezüge aus einer Art Trevira-Samt verfügt sowie den von Ihnen beschrieben sogenannten Linsenknopf im Ohr eingesetzt bekommen hat, stammt er aus der Zeit ab 1969. Auf dem Bild ist gut zu erkennen, dass er bereits Kunststoffaugen hat, was ebenfalls sehr gut zu der oben genannten Zeitlinie passt. Die Halsschleife ist original erhalten und noch ursprünglich gebunden. Bemerkenswert ist die noch von Hand aufgarnierte Nasenbestückung aus recht dickem Perlarn: in der Zeit ab 1970 hat man bei Steiff für viele Modelle vermehrt maschinengestickte Nasengarnierungen aus dünnerem Garn verwendet. Dieser Teddy, der ursprünglich unter der Artikelnummer 0202/26 (Farbe caramel, 26 Zentimeter groß) verkauft wurde, ist somit zeitgenau in die Jahre 1969/70 zuzuordnen. Er ist auf dem heutigen Zweitmarkt in großer Anzahl vertreten.




„Charly“ in voller Farbpracht
auf einem Werbeblatt von 1928

Sie wollen Ihren Teddy datieren und schätzen lassen? Dann haben Sie an der Schätzstelle von Daniel Hentschel auf der TEDDYBÄR TOTAL 2023 in Münster Gelegenheit dazu.



ANTIK 



Zu guter Letzt der „Zotty“. Da dieser Bär eine Neuheit des Jahres 1951 ist, liegt seine zeitliche Zuordnung ein wenig nach der von Ihnen geschätzten Angabe. Die politische US-Zonen-Zeit ist nicht immer mit der von verschiedenen Firmen gekennzeichneten wirtschaftlichen Zeit konform. Bei Steiff hat man in den Jahren 1949 bis Anfang 1954 Bären und Tiere mit der hier vorhandenen zusätzlichen Fahne markiert. Der von Ihnen beschriebene Knopf ist besonders interessant. Er wurde nur für eine kurze Zeit in den Jahren 1949 bis 1952 verwendet, allerdings nicht ausschließlich. Beim Zotty ist er eher selten zu finden, Ihr Langhaar-Teddy stammt damit aus der ersten Fertigungsphase des über viele Jahre hergestellten Bären. Damit ist er trotz des bespielten Zustandes absolut sammelwürdig und scheint sogar noch über eine originale Halsschleife zu verfügen, die aber wohl schon einmal gewaschen wurde. 



Die Schleife des Steiff-Zotty aus der ersten Fertigungsphase ist original, wurde aber offenbar zwischendurch abgenommen und gewaschen

— Anzeigen



• Accessoires für Ihre Bären & Kuscheltiere • Mohair
 • Kunstwebfell • Alpaka • Seide • Baumwolle • Viskose • Pfotenstoffe
 • Große Auswahl an Glasaugen & qualitativ hochwertigen Acrylaugen

Kunstanufaktur TB e.K. Sandra Kling
 Lindenbergr. 13, 76829 Landau-Nußdorf (Besuch vor Ort mit Termin)
 (06341) 96 96 599 / shop@tiekids.de

www.tiekids.shop



Alles für Ihr Teddybären-Bastelhobby
 Über 3.000 Artikel im Sortiment • über 300 verschiedene Augen
 • umfangreiche Auswahl an Accessoires • ca. 400 verschiedene Stoffe • ständig wechselnde Sonder- und Einzelposten • u.v.m.

HamburgTeddy StoerteBaer

HeszeBaer • Thomas Heße • Steglitzer Str. 17c • 22045 Hamburg
 Telefon: (040) 64 55 10 65 • Fax: (040) 64 50 95 81

www.heszebaer.de



Vermutlich die einzige Rennstrecke in Basel.

Museum, Restaurant und Shop:
 Di bis So von 10 bis 18 Uhr,
 im Dez. täglich von 10 bis 18 Uhr
 Steinvorstadt 1, CH-4051 Basel
www.swmb.museum

 **Spielzeug Welten
 Museum Basel**



Bäriges

Wechsel in der Steiff-Führungsetage

Neuer Geschäftsführer

Frank Rheinboldt hat die Geschäftsführung der Margarete Steiff GmbH in Giengen übernommen. Zuvor war er unter anderem Vorsitzender des Vorstands bei dem Modelabel Escada und leitete über zehn Jahre als Vorsitzender der Geschäftsführung das Unternehmen Appelrath-Cüpper von der Douglas-Gruppe. Sein Vorgänger Dr. Ralf Holz soll ihn dabei weiter unterstützen und bleibt dem Unternehmen darüber hinaus in seiner Funktion als Chief Financial Officer (CFO) erhalten.



Frank Rheinboldt ist seit dem 1. März 2023 CEO der Steiff GmbH



Dr. Ralf Holz soll den neuen Geschäftsführer bei der Weiterentwicklung der Marke unterstützen



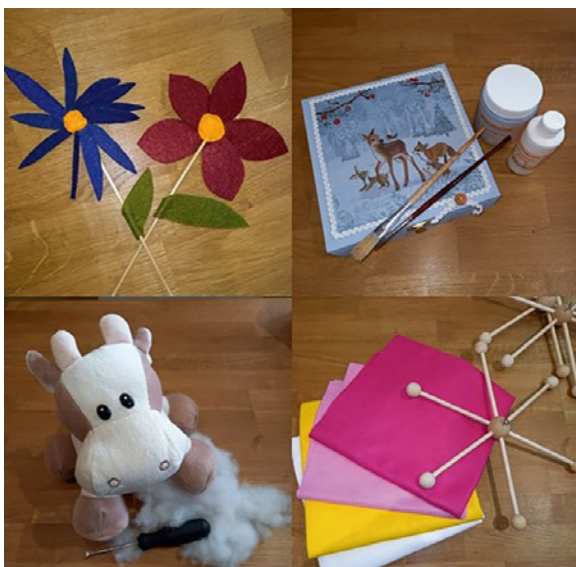
Kontakt

Steiff
Richard-Steiff-Straße 4, 89537 Giengen/Brenz
Telefon: 07 11/72 52 30 42 41
E-Mail: de.service@steiff.com
Internet: www.steiff.de

Bastel- und Handarbeitstreff im Meyenbären Handarbeits-Stüble

Gemütlich

Teddykünstlerin Andrea Meyenburg lädt ab Ende März zum Beisammensitzen, Handarbeiten, Neues ausprobieren, Ideen austauschen und zum gemeinsamen Kaffee ein. Mit einem wechselnden Angebot sollen beim neuen Bastel- und Handarbeitstreff im Meyenbären Handarbeits-Stüble Urlauber und Stammkunden gleichermaßen angesprochen werden. Ab Ende März soll es dort möglich sein, innerhalb weniger Stunden praktische und dekorative Stücke selbst anzufertigen. Die Ideen der Inhaberin reichen von Mobiles für das Kinderzimmer über frühlingshafte Blumenstecker bis hin zu selbst gestopften Kuscheltieren. Nicht nur die Endprodukte versprechen Abwechslung, sondern auch die angewendeten Techniken. Dank fachkundiger Anleitung ist es nicht notwendig, bereits eine Expertin oder ein Experte im Malen oder Häkeln zu sein. Die Freude daran, etwas Unbekanntes auszuprobieren und der Spaß am Selbermachen sollen im Vordergrund stehen. Die Termine werden im Voraus bekannt gegeben und stets aktualisiert unter www.meyenbaeren.de.



Ab Ende März sorgt Andrea Meyenburg in ihrem Handarbeits-Stüble für abwechslungsreiches Handarbeiten



Kontakt

Meyenbären
Andrea Meyenburg
Telefon: 01 79/229 89 27
Internet: www.meyenbaeren.de

Veranstaltungsort:
Meyenbären Handarbeits-Stüble
Am Anger 12
87538 Fischen



Immer wieder sonntags

Die „große Teddy-Schau“ im Stadtmuseum Burgdorf

Aus der Privatsammlung des Dresdners Lutz Reike finden zahlreiche Repräsentanten der 120-jährigen Teddygeschichte ihren Weg in die niedersächsische Kleinstadt. Von Gemälden, Büchern, Fotos sowie Dokumenten und Werbeblättern umrahmt, werden die Bären vom 28. Mai bis zum 6. August im Burgdorfer Stadtmuseum zu sehen sein. Immer sonntags von 14 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Am Eröffnungstag führt Lutz Reike selbst ab 14 Uhr durch die Ausstellung. Seit 1997 hat der Diplom-Museologe eine umfangreiche Sammlung der Kuschtiere aufgebaut und sich zu einem Experten auf diesem Gebiet entwickelt. Seine Bären stammen aus unterschiedlichen Epochen und Ländern, sie alle haben ihren individuellen Charakter. Präsentiert wird die Ausstellung vom Verkehrs- und Verschönerungs-Verein der Stadt Burgdorf (VVV), dem Förderverein Stadtmuseum Burgdorf sowie der Stadt Burgdorf.

Die Ausstellungsstücke stammen aus der Sammlung von Lutz Reike, der sich seit 1997 zu einem bekannten Sammler und Organisator von Ausstellungen gemausert hat



Infos

Die große Teddy-Schau

Wo: Stadtmuseum Burgdorf
Schmiedestraße 6, 31303 Burgdorf

Wann: 28.05.-6.8.2023, sonntags von 14-17 Uhr

Eintritt: frei

Anzeige

Clemens Teddybären · ein Freund und Held ein Leben lang

Clemens Teddybären · treue Begleiter zum Spielen, Kuschn und Abenteuer erleben · um Freud und Leid zu teilen

Clemens-Spieltiere 75 Jahre hochwertige Teddybären und Plüschtiere · hergestellt in liebevoller Handarbeit



Teddy Jarvis
Mohair, 38 cm
Limit: 348 Stück



Teddy Alessio
Softplüsch, 35 cm
5-fach gegliedert



Teddy Henning
Mohair, 38 cm
Limit: 233 Stück

Mehr Infos, alle Neuigkeiten und eine Händlerliste unter:
www.clemens-spieltiere.de



Bäriges

Spielen macht Sinn

Sonderausstellung zum Museumsjubiläum

Mehr als 6.000 Objekte beherbergt die Sammlung des Spielzeug Welten Museums Basel. Puppen in Kaufmannsläden, Teddys mit Tretautos, ganze Vergnügungsparks – an Hülle und Fülle ist dieses Repertoire weltweit nicht zu überbieten. Mitten im Herzen Basels liegt das Museum und zieht Besucherinnen und Besucher mit den bunten Schaufenstern in seinen Bann. In diesem Jahr feiert das Museum nun bereits seinen 25. Geburtstag.

Zu diesem Anlass erweckt man mittels Augmented Reality die ausgestellten Spielzeuge zum Leben. So erzählt der Teddybär etwa von seiner Entstehungsgeschichte oder im Kochtopf der Puppenstube wird Suppe gekocht. Per Tablet bekommen die Besucherinnen und Besucher einen ganz neuen Einblick in die spielerischen Themengebiete. Neben der digitalen Anreicherung der Sammlung wird das Jubiläum durch ein umfangreiches Begleitprogramm ausführlich gefeiert.

Während eine Kindervernissage mit einer Riesen-Kugelbahn, Drinks und dem ersten Softeis des Jahres im März den Startpunkt setzt, stellt die große Geburtstagsparty am 27. August von

10 bis 16 Uhr den Höhepunkt des Jubiläums dar. Der Clou: Wer das Fest im Kostüm besucht, hat die Chance, einen Preis zu gewinnen. Das Motto lautet: Dein Lieblingsmotiv aus dem Spielzeug Welten Museum Basel. Die 25 besten Outfits werden prämiert. Becherwerfen, eine Fotobox und mehr sorgen für weitere Unterhaltung.

Zum Rahmenprogramm zählen außerdem eine Nacht im Museum am 28. Oktober von 18.30 Uhr bis 21 Uhr sowie zahlreiche Wochenendworkshops zum Thema Frösche basteln. Termine sind unter anderem der 13./14. Mai, der 12./13. August und der 23./24. September. Die Workshops



Die Ausstellung sowie die animierte Erzählspur sind dreisprachig – Deutsch, Englisch und Französisch

finden durchgehend von 13.30 Uhr bis 17 Uhr statt. An ausgewählten Sonntagen gibt es von 13 bis 17 Uhr überdies Spielnachmittage, bei denen Kinder mit ihren Freundinnen und Freunden eine Vielzahl (analoger) Spiele ausprobieren können.

Weitere Informationen zur Ausstellung gibt es bei der Kuratorin und Gesamtleiterin des Museums, Sibille Arnold: arnold@swm-basel.ch



Kontakt

Spielzeug Welten Museum Basel, Steinenvorstadt 1, 4051 Basel
Telefon: 00 41/61/225 95 95, E-Mail: info@swm-basel.ch
Internet: www.spielzeug-welten-museum-basel.ch

Sonderausstellung: Spielen macht Sinn

Laufzeit: 18.03.-30.10.2023

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10-18 Uhr

Eintritt: 7,- CHF, 5,- CHF ermäßigt; Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre gratis; Kinder bis 12 Jahre nur in Begleitung Erwachsener; Kein Aufschlag für die Sonderausstellung

Surrealer, bäriger NASA-Fund

Space Teddy

Vermutlich handele es sich bei dieser Erscheinung auf der Marsoberfläche um die Folgen eines Einschlags. Zumindest könnten laut Nasa-Angaben die V-förmige Struktur, die beiden Krater sowie das kreisförmige Muster darauf hinweisen. Ganz egal, wie das Gebilde zustande gekommen ist, so einen Teddygruß aus dem All sieht man nun wirklich nicht alle Tage. Im Dezember vergangenen Jahres wurde das Foto vom Mars Reconnaissance Orbiter, einem Erkundungssatelliten der Nasa, aufgenommen und die Weltraumorganisation teilte es mit der Welt.

Foto: NASA/JPL-Caltech/University of Arizona



Die HiRISE-Kamera an Bord des Satelliten hat den seltenen Schnappschuss gemacht

TEDDYS SELBER NÄHEN *von A bis Z*

SCHRITT FÜR SCHRITT ZUM EIGENEN BÄREN

Von Keiko Toshikura
Autorisiert von der Japan Teddy Bear Association



52 Seiten, Artikel-Nummer: 12103
14,80 Euro

Bei „**Teddys selber nähen von A bis Z – Schritt für Schritt zum eigenen Bären**“ ist der Name Programm. Mit leicht verständlichen Erklär-Texten, praktischen Ratschlägen und detaillierten Step-by-step-Abbildungen wird jeder einzelne Arbeitsschritt auf dem Weg zum eigenen Teddybären anschaulich dargestellt. Von der Material- und Werkzeugkunde über praxisnahe Erklärungen für alle benötigten Handwerkstechniken bis zum Schnittmuster: In diesem praktischen Ratgeber, angefüllt mit Expertenwissen und Insider-Informationen, ist alles enthalten, was Hobby-Neulinge und interessierte DIY-Profis übers Bärenmachen wissen müssen.



JETZT BESTELLEN UNTER:

www.alles-rund-ums-hobby.de/teddys



Zu Gast auf dem Winter BearFest
in London

Mission erfüllt

Ein bisschen bürige Normalität in herausfordernden Zeiten. Das war es, was sich viele der Ausstellerinnen und Aussteller auf der einen, die Besucherinnen und Besucher auf der anderen Seite vom ersten Hugglets Winter BearFest seit 2019 erhofft hatten. Mission erfüllt. Denn überall auf den Fluren der Kensington Town Hall im Herzen Londons war zu spüren, wie sehr alle Beteiligten das kuschelige Treiben auf der größten Teddymesse im Vereinigten Königreich genossen.

Vor nicht einmal einem Jahr kehrten die Teddybären in die Kensington Town Hall zurück. Das erste **Spring BearFest** im April 2022 bedeutete ein erstes Wiedersehen nach zwei Corona-Jahren, im September überlagerten der Tod von Queen Elizabeth II. und die Beisetzungsfestlichkeiten tags darauf das

TEDDIES Festival. Und nun also das erste **Winter BearFest** zum traditionellen Termin im Februar seit vier Jahren. Auch dies in unruhigen Zeiten, geprägt von globalen wirtschaftlichen Verwerfungen und dem weiterhin andauernden Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine. Demgegenüber wirkt die Sperrung der nahen U-Bahn-Station High Street Kensington – im Londoner Verkehrsgewühl üblicherweise Anknüpfsort für einen Großteil der Besucherinnen und Besucher – ausgerechnet an diesem Tag natürlich beinahe nebensächlich. Und tatsächlich ließen sich Bärenfans aus nah und fern von dieser „Kleinigkeit“ ganz offensichtlich nicht davon abhalten, dem **Winter BearFest** 2023 ihre Aufwartung zu machen.

Erhöhter Pulsschlag

Ganz besonders nach etwas Normalität und Ablenkung sehnen sich in diesen Tagen Yunia Leliukhina und Kateryna Nychyk. Die beiden ukrainischen Bärenmacherinnen ließen es sich nicht nehmen, ihre Kunst in London zu präsentieren. Ein besonders emotionaler Tag für die beiden, die nicht nur zahlreiche Fragen zu ihren bürigen Kreationen beantworten mussten. Denn natürlich wollten viele der langjährigen Weggefährtinnen und -gefährten vor Ort aus erster Hand erfahren, wie es ihnen und ihren Familien in den vergangenen 12 Monaten ergangen ist. Auch Ksenia Miletskaya, die bereits seit einigen Jahren in der englischen Hauptstadt lebt



Kontakt

Hugglets Festivals
E-Mail: contact@hugglets.co.uk
Internet: hugglets.com
Facebook: /hugglets
Instagram: @hugglets



Termine

Das nächste Hugglets Festival in der Kensington Town Hall in London ist das **TEDDIES Festival** am 17. September 2023. Mit der **Christmas Extravaganza** am 26. November 2023 steigt zudem das nächste reine Online-Festival.

Die Haptik von Bären in allen erdenklichen Formen und Größen zu erleben ist Teil der Faszination, die von Events wie dem Winter BearFest in London ausgeht



Selbie gefällig? Wohin man auch blickte, Erinnerungsfotos und -videos wurden in verschiedenen Variationen gemacht



Nicht nur Bären und Plüschtiere, auch das angebotene Material zum Selbernähen fand großes Interesse



Auch von der erschwerten Anreise durch die Sperrung der nächstgelegenen U-Bahn-Station ließen sich Bärenfreundinnen und -freunde nicht davon abhalten, in die Kensington Town Hall zu kommen

und sich dort intensiv für die Unterstützung ihres Heimatlandes einsetzt, war bei ihrem „Heimspiel“ natürlich vor Ort. Und Teil des erfreulich großen ukrainischen Anteils unter den Ausstellerinnen und Ausstellern.

glückliche Augen und verliebte Blicke, die zwischen Menschen und Bären an diesem Tag gewechselt wurden, hat man lange nicht mehr in der Kensington Town Hall gesehen. Oder um es anders auszudrücken: Mission erfüllt. 🐾

Unterm Strich standen an diesem Tag in London aber natürlich Teddybären und andere Plüschtiere im Zentrum des Interesses. Ob antik oder modern, klassisch oder avantgardistisch, gekauft oder selbstgemacht: Beim **Winter BearFest 2023** gab es alles zu sehen und zu erwerben, was das Herz von Bärenfans aus aller Welt höher schlagen lässt. Der Pulsschlag dürfte in der einen oder anderen Situation merklich beschleunigt gewesen sein. So viele strahlende Gesichter,



Lachende Gesichter und verliebte Blicke: Das Winter BearFest 2023 hielt das, was sich die Beteiligten davon erhofft hatten



Hugglets Club

Der **Hugglets Club** wurde gegründet, um die Bären-Szene noch enger zusammenzubringen. Mitglieder genießen dabei eine Reihe an Vorteilen und exklusiven Möglichkeiten. So gibt es jeweils ein kostenfreies Ticket für das Hugglets **Winter BearFest** sowie das Hugglets **TEDDIES Festival**, zu denen die Mitglieder des **Hugglets Clubs** außerdem früher als alle anderen Besucher Zutritt haben. Auch für die weltweit größte Teddymesse **TEDDYBÄR TOTAL** dürfen sie sich über ein kostenfreies Ticket freuen. Der Hugglets Teddy Bear Guide kommt ebenfalls kostenfrei nach Hause. Alle weiteren Vorteile einer Mitgliedschaft gibt es hier: hugglets.com/club. Die Mitgliedschaft kostet für Mitglieder aus dem Vereinigten Königreich 12,- Pfund (etwa 13,- Euro), für internationale Mitglieder 20,- Pfund (zirka 22,- Euro).





Ein Einblick in den Arbeitsplatz von Arthur Dieusaert. Im Sommer verlagert er die Arbeit aber eher in den Garten

Max Stecker

Fashionbären

Künstler-Comeback: Arthur Dieusaert aus Belgien

In der belgischen Gemeinde Borsbeek, im Großraum Antwerpen, lebt der Teddykünstler Arthur Dieusaert. Hatte dieser 2002 unter dem Namen Arthur Bears mit dem Bärenmachen begonnen, trägt seine Marke seit August 2022 den neuen Titel BeArt Bears. Wie es zu diesem Namenswechsel kam und welche Reise der Belgier hinter sich hat, darum geht es in diesem Artikel.

Auf einem Flohmarkt kam der 48-jährige Bärenmacher in Kontakt mit einem Laden, der Bastelpakete verkaufte. Diese waren allerdings ausverkauft. Da Arthur Dieusaert jedoch die Abendschule einer Kunstakademie besuchte, kreierte er seine eigenen Schnittmuster. 2002 begann er, seine ersten Bären zu nähen. Ideen liefern dem Belgier Cartoon-Filme oder die Leute auf den Straßen sowie bei Events.

Beinahe lebensecht

Den Charakter seiner Bären erreicht er durch ein reales, beinahe lebendiges Aussehen. Die Nasen näht er dabei

zuerst und arbeitet mit Harz. Es sei ein ganz schöner Aufwand, bis man das gewünschte Resultat erzielt. Für seinen letzten Bären, den Panda-Clown, machte und färbte er sogar die Glasaugen. Gerne arbeitet er mit älterem Material wie altem Mohair oder alter Seide, aber auch neues Mohair kommt zur Verwendung.

Ob Accessoires zu einem Bären passen oder nicht, sei etwas, das man im Gefühl haben müsse. Falls ja, wird auch dieses selbst designt und hergestellt. Dadurch, dass er eine Fashion-Schule besucht hat, kennt sich Arthur Dieusaert mit derlei Techniken aus. Das Bärenmachen brachte er sich selbst bei und nach dem Trial-and-Error-Prinzip.



Nicht nur den Nasen seiner Teddys schenkt der Belgier höchste Aufmerksamkeit, ...

In der Bärenszene

Bären im klassischen Antik-Look liebt er und hat eine Auswahl solcher Bären von anderen Künstlern in seiner Sammlung. Auch beeindruckt ihn Künstler, die Tiere so realitätsnah wie möglich imitieren können. Das steht auch auf seiner Liste. Hunde und Katzen habe er in der Vergangenheit bereits angefertigt, aber ein Pferd wäre nochmal ein richtiges Highlight.

Unter den Bärenmachern hat er eine Menge Freunde gefunden. Seine eigenen Bären werden in einigen Shops verkauft. Unter anderem im Laden De Ark Van Zarren (www.arkvanzarren.be) in der belgischen Stadt Brügge oder auf



Ein neuer 70-Zentimeter-Bär aus alter Baumwolle. Einen klassischen Look bevorzugt der 48-jährige



... auch die Kleidung der kleinen Felltiere hat für ihn einen hohen Stellenwert

der Seite Tedsby's. Messen bevorzugt er allerdings, weil er nur so direkten Kontakt zu seiner Kundschaft haben kann.

Auch einige Nominierungen sowie Auszeichnungen konnte Arthur Dieusaert bereits mit seinen Teddys einheimsen. So etwa den Silver Bear 2004. Preise zu gewinnen sei zwar eine tolle Anerkennung der eigenen Arbeit, für ihn allerdings nicht das Wichtigste. Höher schätzt er es ein, dass er mit seinen Bären die Leute bewegen und glücklich machen kann.

Unaufhaltsam

2014 hatte der Bärenkünstler einen schweren Reitunfall, 2017 wurde bei ihm MS diagnostiziert. Für den Belgier kein Grund zu verzagen, auch seine Kreativität hemmten diese Schicksalsschläge mitnichten. Nach seinem Unfall lernte er von einem damaligen Nachbarn das Häkeln und das Stricken. Dann und wann malt er auch oder stellt Schmuck aus Perlen und Silber her. Fit hält er sich mit der Para-Equestrian-Disziplin im Reitsport.

Für seine Arbeit an den Bären hat er einen extra Raum, den er mithilfe seines Freundes Ben gekauft hat. Er arbeitet aber nicht nur dort, sondern meistens einfach im Esszimmer oder im Sommer im Garten. Sein Nähset nimmt er auch mit in den Urlaub, damit er immer weitermachen kann. Leider habe der Tag ja nur 24 Stunden, weswegen er gar nicht alles schaffen kann, was ihm in den Sinn kommt.

Neuer Name

Aus privaten Gründen folgten auf die ersten Bärenmacherjahre des Künstlers mehrere Jahre Pause. 2022 dann der Relaunch seiner Teddys unter dem Namen BeArt Bears. Dieser setzt sich aus seinem eigenen Vornamen und jenem seines Freundes Ben De Bondt zusammen. Als Nächstes möchte er auf diversen Teddybörsen in Europa, Japan, China sowie Amerika tätig werden und ist allen Freunden und Unterstützern dankbar.

Die Teddyszene kann sich über das Comeback eines spannenden Künstlers freuen. Mal sehen, auf welchen Messen seine Kreationen demnächst zu sehen sein werden. Und ob es ihm bald gelingt, seinen Wunsch eines genähten Pferdes wahrzumachen. 🐾



Kontakt



BeArt Bearsa
Arthur Dieusaert
Jan Goovaersstraat 30 GL0
2150 Borsbeek, Belgien
E-Mail: beartbears@icloud.com
Internet:
<https://beartbears.tedsby.com/my>
Facebook:
[/profile.php?id=100067763164065](https://profile.php?id=100067763164065)
Instagram: @BeartBears
Pinterest: Arthur Dieusaert

Nicht jeder Bär benötigt Accessoires. Wenn doch, wollen sie gut gewählt und in der Regel selbstgemacht sein





Für Sammler und Selbsterbauer

TEDDYS kreativ -Shop

alles-rund-ums-hobby.de
www.alles-rund-ums-hobby.de

**KEINE
VERSANDKOSTEN**
ab einem Bestellwert
von 49,- Euro

Teddys selber nähen von A bis Z Schritt für Schritt zum eigenen Bären

Nie war es einfacher, selber einen Bären zu fertigen. Möglich macht dies das neue Buch „Teddys selber nähen von A bis Z – Schritt für Schritt zum eigenen Bären“. Mit leicht verständlichen Texten, praktischen Ratschlägen und detaillierten Step-by-step-Abbildungen wird jeder einzelne Arbeitsschritt auf dem Weg zum eigenen Teddy anschaulich dargestellt.

52 Seiten
Artikel-Nummer: 12103
14,80 Euro



★★★★★ „Viele wichtige und für mich neue Tipps habe ich in diesem Buch zum Nähen der Teddys gefunden, obwohl ich schon vorher einige Bären genäht habe.“
Blausternchen auf Amazon

★★★★★ „Als komplette Anfängerin habe ich mich im Netz etwas kundig gemacht und mir zwei Bücher zum Thema Teddybären selber machen gekauft. Dieses hier ist das mit Abstand beste.“
Asmodea auf Amazon

★★★★★ „Sehr ansprechendes Buch.“
Astrid Wolpers auf Amazon

Mecki, Zotty und ihre Freunde Steff-Tiere und Bären 1950-1970

Die liebevoll arrangierten Szenen enthalten aufschlussreiche Beschreibungen mit allen wichtigen Angaben und Erklärungen zu den nach Tiergruppen, Herstellungs- und Erkennungsmerkmalen geordneten Teddybären und Plüschtieren.

98 Seiten
Artikel-Nummer: 12015
25,90 Euro



In den Fängen und Umarmungen des Teddy Bären

Barbara Eggers hat mit ihrem Buch „In den Fängen und Umarmungen des Teddy Bären – Brisante Verstrickungen einer magischen Eroberung“ ein großartiges Kompendium verfasst und beleuchtet in diesem reichbebilderten Standardwerk die Verflechtungen der großen Bärennationen – Deutschland, England und den USA. Sie zeichnet akribisch die Geschichte des Teddybären nach und beschreibt auf mehr als 300 Seiten und mithilfe von über 1.000 Bildern den Siegeszug der Plüschgesellen.



Artikel-Nummer: 12008
49,00 Euro

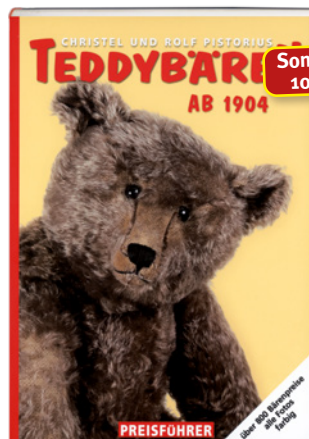


TEDDYS kreativ Schnittmuster

Einige der beliebtesten Anleitungen zum Selbermachen aus zwei Jahrgängen des Fachmagazins **TEDDYS kreativ** und zahlreiche neue, bislang unveröffentlichte Schnittmuster. Damit können Bärenmacher - vom Einsteiger bis zum Experten - insgesamt 18 sehenswerte Teddys selber gestalten und ganz nebenbei Ihre handwerklichen Fähigkeiten vertiefen. Zusätzlich sind sieben nützliche Tipps aus der Bärenmacher-Praxis enthalten.

Artikel-Nummer Teil 1: 12772
Artikel-Nummer Teil 2 (in Deutsch und Englisch): 12995

je 9,80 Euro



Sonderpreis
10,- Euro

Teddybären ab 1904 – Preisführer

Dieser Preisführer ist ein Nachschlagewerk und eine unentbehrliche Orientierungshilfe beim Bestimmen und Bewerten alter Teddybären, sowohl für Anfänger als auch für fortgeschrittene Sammler.

208 Seiten mit vielen farbigen Abbildungen
Artikel-Nummer: 11965

Besuchen Sie auch unseren Online-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120

E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de

Versandkosten ab 2,50 Euro innerhalb Deutschlands.
Auslandspreise gerne auf Anfrage.
Zeitschriften-Abonnements sind grundsätzlich versandkostenfrei.

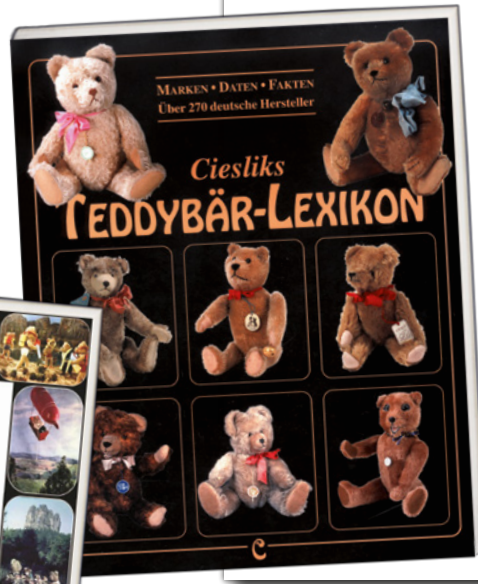


Fotomodelle in Plüsch

Barbara Eggers

In der DDR waren diese von „Lichtbildnern“ in Mono gerollten und in Stereoverdoppelten Teddybilder überaus beliebt. Im westlichen Teil Deutschlands sind sie trotz Imports aus dem Osten längst nicht so verbreitet gewesen – auch wegen des allgemeinen Überangebots an Spielzeug und des Imports von „Bildwerfern“ nebst Dias aus den USA. Heute sind sie in beiden Teilen fast vergessen. Diese Tatsache und der ganz besondere Reiz dieser wunderschönen und einzigartigen Bilder sind der Anlass, diese Fotos genauer zu betrachten. Und zwar alle. Denn es ist versucht worden, hier das empfindliche, gealterte und oft nicht sehr gut erhaltene Fotomaterial mit echten Teddybären als Fotomodell in komplettem Umfang wiederzugeben und damit zu konservieren.

Artikel-Nummer:
PLUSCH
38,00 Euro



Ciesliks Teddybär-Lexikon

Jürgen und Marianne Cieslik

Die mehr als 270 Teddybär-Hersteller in Deutschland sind zum ersten Mal in diesem Buch erfasst und dokumentiert. Den Autoren ist es nach über 10 Jahren Spurensuche gelungen, die Herkunft vieler Teddybären anhand von Dokumenten, Fotos und alten Katalogen nachzuweisen. Eine unerschöpfliche Informationsquelle für Sammler, Museen und Industrie. Und ein Bilderbuch für jeden Teddybär-Freund.

241 Seiten
Artikel-Nummer: **12011**
39,80 Euro

TEDDYS kreativ Handbuch – Steiff-Bären unter der Lupe

Teddybären – dieser Begriff ist für die meisten Menschen untrennbar mit einem Namen verbunden: Steiff. Das Giengener Traditionsunternehmen fertigt seit über 100 Jahren Teddys und Stofftiere aller Art. Die meisten sind mit der Zeit zu gesuchten Raritäten geworden und bei Sammlern dementsprechend begehrt. Das **TEDDYS kreativ**-Handbuch Steiff-Bären unter der Lupe stellt nun einige ganz besondere Petze mit dem markanten Knopf im Ohr ausführlich vor.

Handliches A5-Format, 68 Seiten
Artikel-Nummer: **12834**
8,50 Euro



alles-rund-ums-hobby.de
www.alles-rund-ums-hobby.de

Die Suche hat ein Ende. Nach hohen Maßstäben aktualisiert und von kompetenten Redakteuren ausgebaut, finden Sie bei www.alles-rund-ums-hobby.de Literatur und Produkte rund um Ihre Freizeit-Themen.

Bestellen Sie problemlos ▶

Einfach die gewünschten Produkte in den ausgeschnittenen oder kopierten Coupon eintragen und abschicken an:

TEDDYS kreativ Shop
65341 Eltville

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120

Oder bestellen Sie per E-Mail:
service@alles-rund-ums-hobby.de

Beachten Sie bitte, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese betragen innerhalb Deutschlands maximal € 5,00. Auslandspreise gern auf Anfrage.



SHOP BESTELLKARTE

- Ja, ich will die nächste Ausgabe auf keinen Fall verpassen und bestelle schon jetzt die nächsterreichbare Ausgabe für € 7,50. Diese bekomme ich versandkostenfrei und ohne weitere Verpflichtung.
- Ich will zukünftig den TEDDYS-kreativ-E-Mail-Newsletter erhalten.

Artikel-Nr.	Menge	Titel	Einzelpreis	Gesamtpreis
			€	
			€	
			€	

Vorname, Name _____

Straße, Haus-Nr. _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____ Land _____

Geburtsdatum _____ Telefon _____

E-Mail _____

Kontoinhaber _____

Kreditinstitut (Name und BIC) _____

IBAN _____

Datum, Ort und Unterschrift _____

Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

vertriebsunion meynen GmbH & Co. KG, Große Hub 10, 65344 Eltville
Gläubiger-Identifikationsnummer DE542Z00000009570

Die Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information verwendet. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte.

TK_23-03

Angelika Schwind

Außergewöhnlich süßes Hasenmädchen

Himmelblau



mittel

Molly • 30 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Zu Ostern hat sich Hasenmädchen Molly in Schale geworfen. Nichts Schöneres gibt es für sie, als an den hasigen Feiertagen mit ihren Liebsten Zeit zu verbringen. Schon Mitte Februar hatte sie die erste Osterdeko vom Dachboden geholt. Nun ist es endlich soweit: Schleifchen ums Ohr und ab in den Garten zum Familienfest.

Schnittmuster auf Pappe kleben oder laminieren und ausschneiden. Florrichtung des Viskosestoffes beachten und nun die Teile auflegen – Pfeile auf dem Schnittmuster beachten – und mit einem Stoff- oder Gelstift aufzeichnen: 2 × Körper (1 × gegengleich), 2 × Kopfseite (1 × gegengleich), 1 × Kopfmittelteil hinten, 1 × Schnauzenteil Mitte, 4 × Beine (2 × gegengleich), 2 × Sohle aus Cashmere, jeweils 2 × Arme (1 × gegengleich), 2 × Innenpfoten aus Cashmere (1 × gegengleich), 4 × Ohren (2 × aus Viskose und 2 × aus Cashmere).

Kreuze für Arme und Beine nicht vergessen.

Ausschneiden: Mit einer scharfen kleinen Schere mit einer Nahtzugabe von 5 mm ausschneiden. Flor nicht beschädigen.

Näharbeiten

Alle zusammengehörenden Teile nun rechts auf rechts legen und auf der gezeichneten Linie mit einem reißfesten Faden mit kleinen Rückstichen zusammennähen.

Körper: Abnäher schließen, Körperteile zusammennähen, Stopföffnung offen lassen.

Beine: Jeweils Außen- und Innenbein zusammennähen, Fußsohle einnähen. An den aufgezeichneten Kreuzen X auf den Innenbeinen 2 cm einschneiden und durch diese Öffnung wenden.

Kopf: Kopfmittelteil und Schnauzenteil zusammennähen. Kopfseiten-teile an der Kinnnaht schließen, Mittelteil einsetzen. Untere Naht für Splint offen lassen. Wenden, fest stopfen, Splint mit Scheibe einsetzen und zunähen.



Kontakt

gelibären
 Angelika Schwind
 Pelikanstraße 9, 70378 Stuttgart
 Telefon: 07 11/530 15 36
 Handy: 01 70/947 54 52
 E-Mail: geli@neugereut.de
 Internet: www.gelibaeren.com
 Facebook: /geli.schwind
 Instagram: @geli.schwind

Ob Mollys Patenonkel, der Osterhase, wohl auch zur Feier erscheint?



Material



20 × 140 cm Viskose
 20 × 20 cm Cashmere für Sohlen, Innenohren und Pfoten
 25 mm Gelenksatz
 1 × 10 mm Glasaugen, schwarz
 Nasengarn
 Reißfestes Augengarn
 Stopfwatte
 Copic-Marker + Blender
 Stahlgranulat für das Bäuchlein

Augen positionieren – am besten mit zwei schwarzen Stecknadeln. Mit reißfestem Augengarn zum Hals hin durchziehen, verknoten, vernähen und abschneiden.


Anschließend mit Copic-Marker und Blender an den Augen Akzente setzen.

Arme: Innenpfoten an die Arminnenteile annähen, dann Innen- und Außenarme rundherum zusammennähen, am aufgezeichneten Kreuz X auf den Innenarmen 2 cm einschneiden und durch diese Öffnung wenden.

Ohren: Innen- und Außenohr zusammennähen und wenden, dann einen Draht oder am besten einen Pfeifenreiniger einschieben und die Öffnung zunähen.

Fertigstellung

Arme und Beine stopfen, Splinte und Scheiben einsetzen, Stopföffnungen mit Matratzenstich schließen. Kopf, Arme und Beine am Körper anbringen.

Körper nun mit etwas Stahlgranulat füllen, dann ebenfalls fertig stopfen, Naht schließen. Ohren annähen und Nase sticken. 

Andrea Meyenburg

Lucky verspricht gute Zeiten

Kleiner Glücksbote



Lucky • 12 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Fortuna lässt grüßen! Teddy Lucky trägt gleich zwei klassische Glücksbringer mit sich: das vierblättrige Kleeblatt und den Marienkäfer. Da wird der kleine Strahlemann doch glatt selbst zum Talisman. Und lässt hoffen, dass uns ein strahlend schöner, warmer Sommer bevorsteht.

Das Schnittmuster, inklusive der gegengleichen Teile, zunächst auf Karton und dann auf das Fell übertragen. Dabei die durch Pfeile verdeutlichte Laufrichtung des Flors beachten.

Die Teile ausschneiden. Eine Nahtzugabe ist noch nicht berücksichtigt.

Näharbeiten

Kopf: Mit dem Kopf beginnen. Das linke und das rechte Kopf-Seitenteil – das Fell liegt beim Nähen immer rechts auf rechts – von Punkt A zu Punkt B zusammenstecken und nähen.

Anschließend das Kopf-Mittelteil mit der Nasenspitze (Punkt A) an Punkt A der Kopfseitenteile legen, das Teil rechts und links feststecken und anschließend auf beiden Seiten bis in den Nacken zu Punkt C nähen.

Den Kopf wenden und ihn anschließend mit Füllwatte gut ausfüllen.

Einen reißfesten Faden am Halsrand einreihen und eine Minischeibe mit Splint einlegen. Den Faden um den Splint fest zusammenziehen und gut vernähen.

Ohren: Für die Ohren je zwei Teile rechts auf rechts legen und den äußeren Bogen nähen. Die Ohren auf rechts wenden.

Mit Stecknadeln die gewünschte Position der Ohren am Kopf bestimmen und anschließend mit Matratzenstich fixieren.

Augen und Nase: Die Augenhöhlen skulptieren. Anschließend die Glasaugen auf reißfestes Garn fädeln, die Ösen schließen und in den Kopf einziehen. Die Position und Form der Nase bestimmen und mit Garn aufsticken.

Körper: An beiden Körperteilen zunächst die Abnäher oben und unten schließen. Die beiden Körperteile rechts auf rechts zusammenstecken und nähen. Dabei die Stopföffnung aussparen.

Wenden Sie den Körper auf rechts.

Arme und Beine: Die Pfoten an die Innenarme anbringen, dabei von Punkt A zu Punkt B nähen. Jeweils zwei Armteile rechts auf rechts aufeinander stecken und nähen – die Stopföffnung aussparen.

Die beiden Arme auf rechts wenden.

Für die Beine zwei Beinteile rechts auf rechts aufeinander legen und diese, auch hier unter Berücksichtigung der Stopföffnung, stecken und nähen. Den Sohlenbereich zwischen A und B frei lassen. Hier werden anschließend die Sohlen eingesetzt. Die Sohlen einpassen und nähen.

Bei beiden Beinen wie beschrieben verfahren und anschließend auf rechts wenden.

Vor dem Füllen der Arme und Beine müssen die Gelenke eingesetzt werden. Im Schnittmuster wurden die Gelenkpunkte markiert. Pro Arm und Bein eine Minischeibe auf einen Splint stecken, ein kleines Loch am Gelenkpunkt jeweils im Innenteil der Arme sowie Beine stechen und das Gelenk so einsetzen, dass der Splint von innen nach außen durch das Fell kommt.


Arme und Beine gut mit Füllwatte füllen. Die Stopföffnung schließen.

Fertigstellung

Um den Kopf zu montieren, den Splint des Kopfes durch den oberen Teil des Körpers – an dem Punkt, wo die beiden Abnäher der Körperteile aufeinander liegen, stecken. Von innen eine Minischeibe auf den Splint stecken und diesen dann fest aufrollen. Die Beweglichkeit des Kopfes prüfen – nicht zu wenig, nicht zu viel.

An den Körperteilen die Splinte von Armen und Beinen an den eingezeichneten Gelenkpunkte durch das Fell stechen, von innen jeweils eine Minischeibe aufsetzen und die Splinte aufrollen.

Den Körper fest mit Watte stopfen und die Stopföffnung schließen.

Aus dem grünen Filz ein Kleeblatt anhand des Musters ausschneiden, mit wenigen Stichen an der rechten Pfote vom Teddy befestigen und darüber einen Marienkäfer aus Holz kleben. 

Material



25 × 25 cm Mohair, hellbraun
6 × 6 cm hellen Filz
10 × Minischeiben, 10 mm
5 × T-Splinte
2 × Glasaugen, 4 mm, schwarz
Schwarzes Beilaufgarn für die Nase
Reststück dicken Bastelfilz in dunkelgrün
Marienkäfer aus Holz



Was soll denn da noch schiefgehen?
Glücksbär Lucky verscheucht allen Pessimismus



Kontakt

Meyenbären

Andrea Meyenburg

E-Mail: meyenbaeren@t-online.de

Internet: www.meyenbaeren.de



Angelika Schwind

Der Bärenkumpel mit dem Hut

Kesses Kerlchen



leicht

Josch • 17 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Die aufrechte Haltung mit dem länglichen Hals und dem wachen Blick sind die Markenzeichen von Josch. Der Bärenjunge mit dem stylischen Hut, den er stets abgeschrägt auf seinem linken Ohr liegend trägt, gehört zur freimütigen Sorte Bär. Wenn er nicht mit seinem Freund Sepp über die Wiesen schlendert, debattiert er wortgewandt an seinem Stammtisch. Seine Lieblingszeit des Tages: Brotzeit.

Das Schnittmuster auf Pappe aufkleben oder laminieren und ausschneiden.

Florrichtung des Mohairstoffes beachten, nun die Teile auflegen und mit einem Gelstift aufzeichnen – Kreuze nicht vergessen: 2 × Körperteile (1 × gegengleich), 2 × Kopfseitenteil (1 × gegengleich), 1 × Kopfmittelteil, 4 × Beine (2 × gegengleich), 2 × Innenarme (1 × gegengleich), 2 × Außenarme (1 × gegengleich), 2 × Pfoten (1 × gegengleich), 2 × Sohlen.

Mohair ausschneiden: Mit einer scharfen kleinen Schere mit einer Nahtzugabe von etwa 5 mm ausschneiden. Flor nicht beschädigen.

Näharbeiten

Alle zusammengehörenden Teile nun rechts auf rechts legen und auf der gezeichneten Linie nähen.

Körper: Teile zusammennähen. Stopföffnung vorne offenlassen. Wenden.

Beine: Zusammennähen, Fußsohle rasieren und einnähen. An den aufgezeichneten Punkten X auf den Innenbeinen 1 cm einschneiden und durch diese Öffnung wenden.

Kopf: Vor dem zusammennähen Schnauze rasieren oder Härchen mit der Pinzette herausziehen, Kinnnaht schließen, Kopfmittelteil einsetzen, untere Naht für Splint offenlassen. Wenden, fest stopfen, Splint mit Scheibe einsetzen und zunähen.

Augen positionieren – am besten mit 2 schwarzen Stecknadeln. Mit reißfestem Augengarn zum Hals hin durchziehen, verknoten, vernähen und abschneiden.

Arme: Pforteneinsatz rasieren und an Innenarm annähen, dann Außen- und

Innenarm rundherum zusammennähen, am aufgezeichneten Punkt X auf den Innenarmen einschneiden und durch diese Öffnung wenden.


Ohren: An der Rundung schließen, wenden und mit Matratzenstich schließen.

Material



20 × 35 cm Viskose
12 mm Gelenksatz 12 mm
4 mm Glasaugen
Nasengarn
Reißfestes Augengarn
Stopfwatte
Stahlgranulat

Fertigstellung

Kopf, Arme und Beine stopfen, Scheiben einsetzen und Stopföffnungen mit Matratzenstich schließen. Dann am Körper anbringen. Körper mit etwas Granulat befüllen und mit Stopfwatte fertig stopfen, Stopföffnung schließen. Ohren annähen und Nase sticken. 



Nachdem sein Wanderkumpane Sepp es in die letzte Ausgabe von TEDDYS kreativ geschafft hat, wollte Josch nicht lange auf sich warten lassen



Kontakt

gelibären
Angelika Schwind
Pelikanstraße 9
70378 Stuttgart
Telefon: 07 11/530 15 36
Handy: 01 70/947 54 52
E-Mail: geli@neugereut.de
Internet: www.gelibaeren.com
Facebook: /geli.schwind
Instagram: @geli.schwind

Anja Dassel

Ostereiersuche mit Häsin Lotti

Frühlingsgefühle



mittel

Lotti • 22 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Lotti liebt den Frühling, die wärmeren Tage, die ersten Knospen an den Sträuchern. Und als Häsin freut sie sich natürlich besonders auf die Osterzeit. Endlich wieder die bunten Eier verstecken! Sie hat sich auch besonders hübsch gemacht. In ihrem Schrank hing das passende Kleid. Zur Ostereiersuche kann man sie auch gerne besuchen. Das macht immer viel Freude.

Die Schnittmusterteile enthalten bereits eine Nahtzugabe und können so direkt auf den Stoff übertragen werden. Beachten Sie dabei unbedingt die Florrichtung im Stoff. Teile ausschneiden, ohne dabei den Flor zu beschädigen – am besten mit kleinen Schnitten.

Näharbeiten

Alle Abnäher am Körper schließen. Die Markierungen am Körper für die Splinte (Arme, Beine) durchstechen und gegebenenfalls mit einem Faden kennzeichnen. Die entstandenen Teile entsprechend rechts auf rechts legen, feststecken und nähen – dabei die Stopföffnungen offenlassen. Beim Nähen die Fellhaare immer in das Innere streichen. Anschließend vorsichtig wenden.

Die Schnauzenteile entsprechend der Markierungen von a nach b an die Kopf-Seitenteile nähen. Anschließend das Kopf-Mittelteil beidseitig von c nach d1/d2 annähen. Als Letztes wird die mittlere vordere Halsnaht geschlossen; nun vorsichtig wenden.

Kopf: Der Kopf sollte sehr fest gestopft sein. Dabei immer versuchen, diesen etwas zu modellieren. Ist der Kopf gestopft, kann die Position der Augen mittels Stecknadeln geprüft werden. Sobald die Blickstellung gefällt, die Augen einsetzen und fixieren. Den Kopf zu Ende stopfen. Das Gelenk – Unterlegscheibe, Pappe und Splint – einpassen, die Halsöffnung schließen. Der Splint sollte nun etwas heraus schauen. Im Anschluss werden der Mund und die Nase aufgestickt.

Ohren: Je zwei Ohrteile rechts auf rechts entlang der Rundung zusammennähen und wenden. In das Innere der gewendeten Ohren kann gebogener Draht eingelegt werden, damit diese in Form gebogen werden können. Die untere

gerade Kante mit Matratzenstich schließen. Die Ohren am Kopf feststecken und bei Gefallen annähen.

Arme und Beine: Innen- und Außenarme rechts auf rechts legen und die umlaufende Naht – bis auf die Stopföffnung – schließen. Vorsichtig wenden und zur Seite legen.

Je ein Außen- und Innenbein rechts auf rechts legen und die Naht bis auf die Sohlen- und Stopföffnung schließen. Die Sohle entsprechend der

Markierungen einsetzen und von e nach f nähen. Vorsichtig wenden und für das Stopfen vorbereiten.


Puschel am Rand mit Faden versehen und durch Ziehen zu einer Kugel formen, etwas füllen und später dann am Körper annähen.

Gelenke einsetzen

In die Markierungspunkte der Arme und Beine vorsichtig Löcher stechen für die Splinte. Erst eine Unterlegscheibe und dann die Pappscheibe auf den Splint legen und von innen durch die vorbereiteten Löcher stecken.

Die Arme und Beine zu Ende stopfen, Öffnungen schließen mittels Matratzenstich. Die Sohlen können für einen realistischen Look skulptiert werden, die einzelnen Zehen werden so etwa mittels eines festen Fadens herausgearbeitet.

Fertigstellung

Nun können die Arme und Beine am Körper angebracht werden. Den Splint durch die Markierung stecken, mit einer Papp- und Unterlegscheibe sichern und mittels Zange den Splint wie eine Schnecke zusammenrollen. Ebenso wird der Kopf am Körper befestigt. Den Körper zu Ende stopfen und die Öffnung mit Matratzenstich schließen. 

Material



- Ca. 20 x 70 cm Mohair
- Ca. 10 x 15 cm Pfotenstoff für die Sohlen
- Ca. 15 x 20 cm Mohair für Puschel, Nase, Innenohren
- 2 x 7-8 mm Augen
- Gelenksatz
- Stickgarn für Nase
- Draht für die Ohren
- Bastelwatte oder Schafwolle
- Nähgarn, farblich passend

Werkzeug

- Scharfe, spitze Schere
- Nähzubehör
- Splintendreher oder Zange
- Papier/Pappe
- Werkzeug zum Filzen
- Pastellkreide



Lotti kann es kaum erwarten, sich wieder die verrücktesten Eierverstecke zu überlegen



Kontakt

Bären-Tal
 Anja Dassel
 Telefon: 01 77/739 10 15
 E-Mail: kontakt@baeren-tal.de
 Internet: www.baeren-tal.de

Storytelling

Max Stecker



Charakterstarke Miniaturen von Svetlana Sycheva

Vor etwa 14 Jahren begann Svetlana Sycheva damit, Stofftiere zu nähen. Mehr noch: Sie machte das Hobby zu ihrem Hauptberuf. Was mit den Erzählungen ihrer Mutter über ihren Teddy aus längst vergangenen Kindheitstagen seinen Anfang nahm, wurde bald zu ihrer ganz eigenen Story. Einer Geschichte über Leidenschaft, Freundschaft und Inspiration.

Zu Beginn ihrer Karriere als Teddymacherin kam die heute 37-jährige Svetlana Sycheva nur nach und nach an Informationen über die plüschigen Geschöpfe. Auf das erste Schnittmuster und ein Buch stieß sie per Online-Recherche. Den Anstoß dazu gaben die Geschichten, die ihre Mutter ihr über einen Teddybären aus ihrer Kindheit erzählt hatte. Nicht nur waren sein Kopf und Tatzen drehbar, nein, er machte auch Geräusche. In Svetlanas Kindheit gab es derlei Bären nicht mehr zu kaufen.

Traurigerweise hatte ihre Mutter den Bären eines Tages zurücklassen müssen, als die Familie von einer Stadt in die andere gezogen war. Solche Geschichten regten die Fantasie der kleinen Svetlana an. Sie stellte sich ein lebendiges Spielzeug vor und verstand nicht, warum ihre Mutter dies beim Umzug nicht mitgenommen hatte. Wie gesagt: Teddybären gab es damals nicht zu kaufen. Als sie älter wurde, verschwand zwar die Vorstellung von einem lebendigen Teddy. Doch ein genaues Bild, wie der Spielkamerad ihrer Mutter tatsächlich ausgesehen haben

könnte, hatte sie dennoch nicht vor Augen. Erst deutlich später, als sie zufällig online Fotos von Künstlerteddys entdeckte, wurde ihr dann klar, was genau ihre Mutter eigentlich gemeint hatte und nähte ihr einen solchen Bären.

Charakterstark

Betrachtet man heute die von Svetlana Sycheva gefertigten Plüschtiere, fällt besonders der heitere, lustige und beinahe etwas kindliche Charakter auf. Selbst wenn sie einen klassischen Bären näht, ähnelt er ihrer Meinung nach mehr einer Illustration aus einem Kinderbuch. Früher hielt Svetlana Sycheva die Qualität des Stofftieres für das wichtigste Merkmal. Aber mittlerweile ist sie sicher, dass Charisma und Ausstrahlung an erster Stelle stehen. Das übermittelte Gefühl ist Trumpf.

Während sie für ihre Miniaturen früher liebend gern gefärbten Pelz oder kurzflorige Viskose verwendete, konzentriert sie sich heute auf den Charakter und wie dessen Geschichte am besten erzählt

werden kann. So kommen verschiedene Materialien zum Einsatz, werden zunehmend auch verschiedene Techniken miteinander vermengt. Accessoires sind ihr ebenfalls sehr wichtig, um die Geschichte eines Tieres zu schreiben. Daher fertigt sie das Zubehör auch meist selbst an.

Inspirationsquellen

Ihre Inspiration holt sie sich etwa bei Spaziergängen, in der Natur und auf Reisen. Während eines zweiwöchigen Trips an die See können ihr schonmal bis zu zehn neue Charaktere in den Sinn kommen. Außerdem sammelt sie gerne Illustrationen für Kinder – was in ihrem Schaffen deutlich sichtbare Spuren hinterlässt. Zurzeit sind ihre Werke inspiriert vom Weltraum und dem Reisen zu fernen Planeten. Dabei schwingt immer auch das Thema Auswanderung mit. Dazu hat sie begonnen, eine Vielzahl an Stoffen zu vernähen, die üblicherweise nicht beim Teddymachen verwendet werden. Außerdem experimentiert sie mit Formen und Techniken, um die Charaktere ausdrucksstärker zu gestalten.



Ihre liebevollen Miniaturen stattet die Künstlerin gerne mit Accessoires aus. Diese kreiert sie zumeist selbst

Eine andere Inspirationsquelle stellt für Svetlana Sycheva das Werk des japanischen Regisseurs, Zeichners und Produzenten Hayao Miyazaki dar. Jede seiner Geschichten sei ein Kunstwerk und sie liebt es, wie er für seine Helden ganze Welten erschafft. Diese Technik macht sie sich zu eigen. Für ihre Kollektion kreiert sie demnach Dekorationen, die dabei helfen sollen, das Narrativ rund um ihre Charaktere zu vervollständigen.

Kunst ist nicht nur ihre Berufung, sondern neben dem Reisen auch ihr größtes Hobby. Zurzeit belegt sie einen Kunstgeschichte-Kurs, der ihr auch beruflich weiterhelfen soll. Zudem hat sie viele

Künstlerfreunde, vor allem jene, die mit ihr zusammen vor mehr als zehn Jahren begonnen haben, ihr kreatives Schaffen beruflich auszuüben. Man unterstützt einander, gibt sich gegenseitig Ratschläge und zum Teil ist man sogar mit den Familien der anderen befreundet.

Öffentlichkeit

Wenn sie eine Serie von Teddys erschaffen hat, genießt es Svetlana Sycheva, diese auf einem Event zu präsentieren. Egal ob Präsenz-Messe oder reine Online-Show. Sie hegt den Wunsch, ihre Werke in Museen oder Galerien auszustellen und möchte außerdem



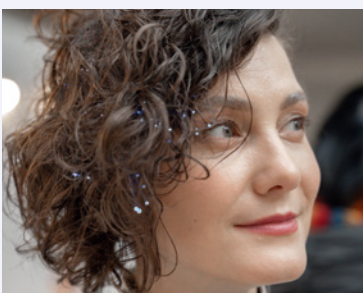
Spannende Detailarbeiten: Bei diesem kleinen Exoten stechen vor allem die fein ausgearbeiteten Miniaturfänge hervor



Manche ihrer Kreationen könnten auch einem japanischen Zeichentrickfilm entsprungen sein, einer der Inspirationsquellen der 37-jährigen



Kontakt



ABCbears
Svetlana Sycheva
E-Mail: hello.ABCbears@gmail.com
Internet: www.ABCbears.ru
Facebook: /abcbears
Pinterest: /abc_bears
YouTube: /abc_bears
Instagram: @abc_bears
TikTok: @abc_bears



Schön in Szene gesetzt: Der kleine Hase mit den winzigen Pfötchen sieht aus wie ein spaßiger Zeitgenosse



**Sowas sieht man auch nicht alle Tage:
Der kleine Stoff-Pinguin hat sich Skier
umgeschnallt und ist bereit für die Abfahrt**



**Schau mir in die Augen, Kleines.
Dieses kesse Vögelchen passt gerade so in
die Hand seiner Schöpferin**


eine persönliche Ausstellung organisieren. Auch an Wettbewerben nimmt die 37-jährige gerne teil. Ein solcher helfe ihr immer dabei, neue Ideen zu entwickeln und weitere Facetten ihrer Kreativität zu entdecken, sagt sie.

In der Vergangenheit hat sie bereits verschiedene Preise gewonnen. Die für sie bislang bedeutendste Auszeichnung kam jedoch erst vor Kurzem hinzu: die Nominierung für den **GOLDEN GEORGE**. Nachdem sie zuvor eine längere

künstlerische Pause eingelegt hatte, war sie sehr nervös und unsicher, als sie ihren Wettbewerbsbeitrag einreichte. Wenn man länger nicht genäht hat, habe man das Gefühl, nichts würde gelingen und man habe alles vergessen, findet sie.

ABCbears-Studio

Für die Zukunft hätte die Künstlerin gerne einen separaten Arbeitsplatz beziehungsweise ein eigenes Atelier. Das würde dabei helfen, die richtige Stimmung

für die Arbeit zu schaffen. Im Moment näht und designt sie nämlich an einem kleinen Tisch im Wohnzimmer und mit einem Kofferchen mit Material für die Teddys. Das erfordert leider allzu viele Kompromisse und schränkt das kreative Arbeiten ein. In der Zukunft soll das alles einfacher werden. Sie träumt von einem Haus für ihre Familie und davon, einmal eine Katze und einen Hund zu haben. Und ein richtiges ABCbears-Atelier, um noch viel ambitioniertere Ideen als bisher in die Tat umsetzen zu können. 



**Der Kreativität sind keine Grenzen
gesetzt. Unter anderem auf Reisen
bekommt die Künstlerin Ideen für
neue Charaktere**



**Echte Minis sind es, die Teddykünstlerin Svetlana Sycheva
in ihrer provisorischen Werkstatt erschafft**



HALTBAR & LECKER

SPEISEKAMMER

Die perfekte
homemade
Tiefkühlpizza

Salzkonsum

Wie man ihn reduziert und warum das wichtig ist

Vegane Alternativen

Selbstgemacht schmeckt's am besten

Die Mischung macht's

Bowls: mehr als nur gemischter Salat

Warum wir mehr fermentieren sollten

Fermente: einfach, gesund, lecker

€5,90

Ausgabe 01/2023, 5,90 EUR
A: 6,50 Euro, CH: 11,60 sFR, BeNeLux: 6,90 Euro
www.speisekammer-magazin.de



Ausgabe 04/2022, 5,90 EUR
A: 6,50 Euro, CH: 11,60 sFR, BeNeLux: 6,90 Euro
www.speisekammer-magazin.de

SPEISEKAMMER

2 für 1
Zwei Hefte zum Preis von einem
Digital-Ausgaben inklusive

h und Begleiter

Wild

Jetzt abonnieren und keine Ausgabe mehr verpassen

www.speisekammer-magazin.de

040 / 42 91 77-110

Maître Chocolatier

Text und Zeichnungen:
Lisa Pianigiani

Teddys schokoladiger Osterkurs

Nur einige Wochen vor dem Osterfest verschlägt es Teddy in dieser bürigen Bildergeschichte in eine Konditorei. Dort wird er in die Grundlagen der Schokoladenherstellung eingeführt. Wieder einmal lernt er etwas Neues und verbringt eine tolle Zeit mit neuen Freunden.

Eines späten Nachmittages spazierte Teddy durch die Fußgängerzone seines Dorfes. Er liebt es, durch die Schaufenster zu schauen und sich von den funkelnden Lichtern, hübschen Dekorationen und niedlichen Sachen begeistern zu lassen. Und was könnte interessanter sein als das Fenster der gut bekannten historischen Konditorei der Stadt? Die Märchenbäckerei hatte nicht nur eine bunte Auswahl an Gebäcken und Süßwaren, sondern auch die leckersten Kuchen des Ortes und in den kälteren Monaten eine reizende Sonderproduktion von Schokolade und Pralinen!

Langsam rückte das Osterfest näher und beim Blick ins Schaufenster bemerkte Teddy einen kleinen Papp-Flyer, der auf einen speziellen Kurs zum Selbstmachen von Schokoladen verwies. Es galt, die Geheimnisse des Maître Chocolatier zu entdecken. Das hörte sich spannend an! Er entschied, den Shop zu betreten und sich nach weiteren Informationen zu erkundigen. Die Dame im Geschäft war

sehr zuvorkommend und erklärte ihm, dass diese Kurse dort jedes Jahr stattfinden, immer zu Ostern. Und dass er bei einem eintägigen Kurs lernen würde, wie man Schokolade herstellt. Um am Ende einen selbst dekorierten Schoko-Osterhasen mit nach Hause nehmen zu können – und ihn zu verputzen! Ja – das klang doch wirklich mehr als interessant.

Er würde etwas Neues ausprobieren, dabei wahrscheinlich unheimlichen Spaß haben und mit seinen eigenen Tatzen ein wunderbares Geschenk für seine Eltern anfertigen. Als er jünger war, hatten sie ihm immer einen schönen Schoko-Osterhasen als Geschenk am Ostermorgen gekauft. Das hatte er geliebt und nun, da er erwachsen war und seine Eltern älter wurden, dachte er, es wäre sicher eine nette Geste, den Spieß einmal umzudrehen. Das würde ihnen bestimmt gefallen. Er bestätigte seine Teilnahme am Kurs und legte ein Datum dafür fest: den kommenden Samstag um 9 Uhr. Dann wollte er die Schürze überstreifen und zu Werke gehen.

Die Tage vergingen zügig und er war ziemlich aufgeregt, als das besagte Wochenende vor der Tür stand. Er wachte früh auf, duschte, bürstete sein gesamtes Fell und schlenderte zur Konditorei. Auf fünf Teilnehmende war der Kurs beschränkt. Alle bekamen eine personalisierte Schürze, bestickt mit ihrem Namen, sowie eine große Box mit all den Zutaten, die an diesem Tag gebraucht würden: eine harte Plastikform, die aussah wie ein sitzender Hase, einen Metall-Spatel, einige Zuckerdekorationen sowie einen Papierhut. Klasse!

Der Kurs fand in einem weiten Raum mit einem großen Stahltisch statt und Tischdecken für jede Kursteilnehmerin sowie jeden Kursteilnehmer lagen bereit. Teddy nahm in der Mitte des Tisches Platz, neben einem jungen Entenküken namens Olga und einem älteren Bären namens Martin.

Der Lehrer begann die Ursprünge unterschiedlicher Kakaotypen, den gesamten Prozess Kakaobohnen zu rösten sowie die Charakteristika von Schokolade zu

Zum Glück schaut Teddy sich die Fenster der Geschäfte immer ganz aufmerksam an. Sonst hätte er vielleicht nie von dem Kurs erfahren



Die Autorin

Lisa Pianigiani
Bears From The Boot
E-Mail:
bearsfromtheboot@hotmail.com
Internet:
www.bearsfromtheboot.com



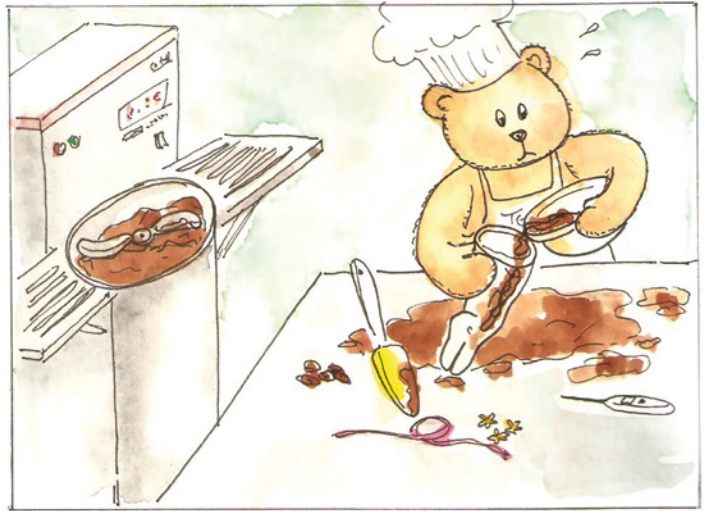
In der Konditorei ist alles für den Kurs vorbereitet. So können Teddy, Kükén Olga und der ältere Martin gleich loslegen

erklären. Außerdem verrät er, was sie an diesem Tag alles tun würden. Sobald es an der Zeit war, mit der Schokolade zu arbeiten, mussten sie zunächst den schwierigen Versuch anstellen, die Schokolade zu temperieren. Allen wurde eine Schüssel mit einigen Schokoladenstückchen gegeben. Sie mussten die Stückchen in einem Wasserbad, einem sogenannten Bain-Marie, komplett schmelzen – immer darauf achtend, dass die Temperatur nicht zu hoch stieg.

Dann wurde alles auf den kalten Tisch gegossen und mit dem Spatel von einer Seite zur anderen bewegt, um die Masse herunterzukühlen und flüssig zu halten – ohne dass Klumpen entstanden. Mit Hilfe eines Thermometers mussten die Teilnehmenden schließlich die finale Temperatur messen. Als diese bei zirka 27 Grad lag, war die Schokolade bereit, in die Form geschüttet zu werden. Teddy folgte den Anweisungen sehr sorgfältig und füllte seine Hasenform. Er wartete ein paar Sekunden, ehe er die Form umdrehte, um die überschüssige Schokolade abtropfen zu lassen. So bedeckte nur eine dünne Schicht das Innere der Form.

Nun mussten sie alle darauf warten, dass ihre Schokolade trocknete. Der Lehrer zeigte ihnen währenddessen, wie man die Schokolade für die zweite Schicht viel schneller auf Temperatur bringen konnte: mit einem professionellen Schokoladenschmelzgerät. Sie nahmen einen großen Sack Milkschokolade-Stückchen

Mit Liebe gemacht: Das Osterpräsent für seine Eltern ist fertig und hübsch verpackt. Am nächsten Tag bringt Teddy es ihnen vorbei



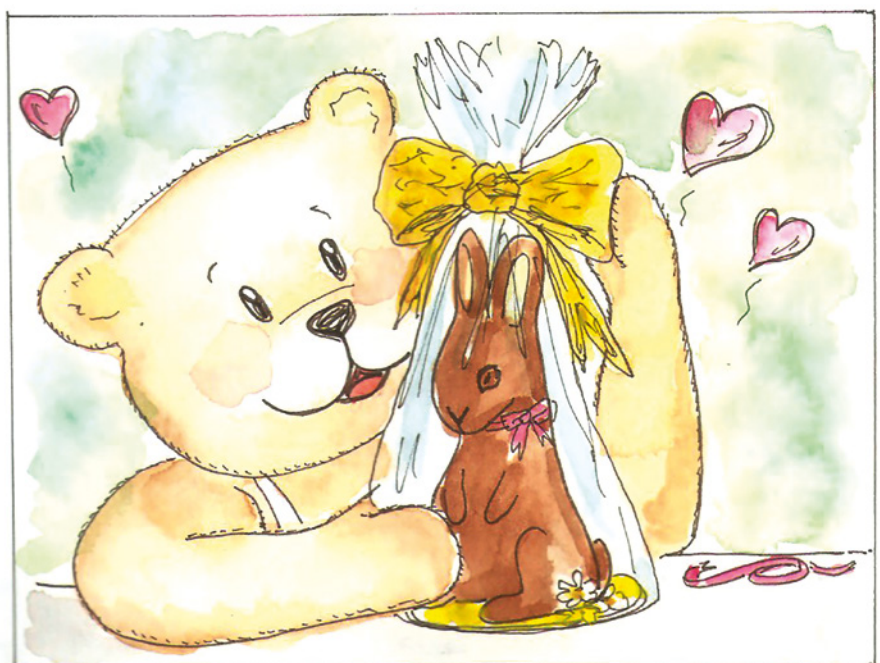
Hat die Schokoladenmasse die richtige Temperatur erreicht, wird sie in die ausgewählte Form gegossen. Bald ist der Schoko-Osterhase fertig

und kippten ein paar Kilo davon in eine große Maschine mit zwei rotierenden Metall-Spateln. Sie tippten die richtigen Temperaturen für den Schmelzvorgang und für das Abkühlen ein und mussten lediglich ein paar Minuten warten, bis die Masse vorbereitet war. Auf diese Weise war es zwar wirklich einfach, aber es war trotzdem gut zu lernen, wie das Temperieren von Hand funktioniert. Für den Fall, dass sie es zuhause wiederholen wollten.

Es war an der Zeit, die geschmolzene Schokolade für die zweite Schicht in jede Form zu gießen, um eine bessere Dicke zu erreichen. Dann mussten sie erneut warten, bis alles heruntergekühlt und getrocknet war. Wurde der Prozess des Temperierens korrekt durchgeführt, erstarrte die Schokolade schnell. So

konnten Teddy und die anderen vorsichtig ihre Formen öffnen. Ein glänzender Schokoladen-Osterhase sah ihn an und Teddy war mehr als zufrieden mit dem Ergebnis.

Nun bekamen sie Extrazeit, um ihre Eigenkreation mit Zuckerblumen zu dekorieren und eine gefärbte Satinschleife um den Hals des Osterhasen zu binden. Sie nutzten ein paar Tropfen geschmolzener Schokolade, um die Hasen auf einem goldenen Pappteller zu befestigen. Dann spannten sie durchsichtige Folie um das Präsent und banden es mit einer glitzernden Schleife zu. Teddy hatte einen fabelhaften Schokoladenhasen – hergestellt mit so viel Liebe. Am nächsten Tag wollte er seine Eltern besuchen, um ihnen ein wunderbares Geschenk zu machen, das sie sicher lieben würden! 🐾



Zu gewinnen

Hase Gilbert von Teddy Hermann



Pünktlich zu Ostern hat Hase Gilbert seine Siebensachen gepackt und wartet nur noch darauf, ein neues Zuhause zu finden. Mit im Gepäck hat der Nager mit den langen Puschelohren und den großen Füßen eine XXL-Karotte. Ob das sein Lieblingsgemüse ist? Na und ob. Und so schnell rückt er dieses Riesenexemplar nicht raus. Das Osterduo wurde am Hirschaidter Firmensitz von Teddy-Hermann hergestellt und ist weltweit auf 100 Stück limitiert. Der 25-Zentimeter-Hase aus beigem Mohair ist mit Vlies gefüllt und hat schwarze Kunststoffaugen. Die braune Nase ist handgestickt, die Sohlen bestehen aus beigem Alcatraz. Seine Arme und Beine sind dank fünffacher Gliederung genau wie sein Kopf voll beweglich. Die Möhre besteht aus Filz sowie Filzschnur. Das 1912 in Sonneberg gegründete Familienunternehmen Teddy Hermann verlost gemeinsam mit **TEDDYS kreativ** ein Exemplar des österlichen Stofftieres.

Der Hase Gilbert wurde von Teddy Hermann für das Gewinnspiel zur Verfügung gestellt.

Auflösung Gewinnspiel TEDDYS kreativ 02/2023

Die Gewinnerin oder der Gewinner vom limitierten Teddy Hans von Clemens Spielteiere wird schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort auf die Frage lautete **B: Garnierung**.



Kontakt

Teddy Hermann
Amlingstadter Straße 5, 96114 Hirschaid
Telefon: 095 43/848 20
E-Mail: info@teddy-hermann.de
Internet: www.teddy-hermann.de
Facebook: /TeddyHermannGmbH
Instagram: @teddy_hermann_official

Wo hat das Unternehmen Teddy Hermann seinen Firmensitz?

Frage beantworten und Coupon bis zum 10.05.2023 einsenden an:

Wellhausen & Marquardt Medien
Stichwort: **TEDDYS kreativ**-Gewinnspiel
Mundsbürger Damm 6, 22087 Hamburg

Schneller geht es online unter
www.teddys-kreativ.de/gewinnspiel

Einsendeschluss ist der 10.05.2023. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erklären sich zudem damit einverstanden, dass ihr Name im Gewinnfall bei Bekanntgabe der Gewinner veröffentlicht wird. Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte. Sie können der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten unter der hier aufgeführten Adresse widersprechen.

Antwort:

TK_23-03

- A Hirschaid
B Hammelburg
C Heilbronn

Vorname: _____

Name: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____



Kleinanzeigen

**Ersatzteile, Rep.-Material,
Kleider und Zubehör für Puppen,
Stofftiere und Teddys.**
Preisliste gegen Gewerbe-Nachweis bei
Puppenklinik Artikel Großhandel
Schlägerstraße 10 · 30171 Hannover

www.mellibears.de
**Plüschtiere, Teddybären
und mehr**

Bären-Atelier: DoNo-Bears
Handgefertigte Künstler- und
Sammlerbären, Charakterbären.
Unikate nach eigenem Design.

Info: norrisdoris@gmx.de
www.etsy.com/shop/DoNoBears
www.DoNo-Bears.de

Steff Trachten Bären auf Ständer,
28cm, unbespielt, Nr. 275+276, zus.
78,- Euro, Steiff 100 Jahre Bär v.
2002, mit Kleid, Top, 45,- Euro.
Gerne Fotos, uvm, Tel. 02351-81693

Bärenvirus?
www.myteddybears.de

VERKAUFE STEIFF BÄR 5355/36
CA. 35 J. PLÜSCH € 28,-, HUND GOLD
RETRIEVER YELLOW NR. 270123 SITZT
41,-, KL. HUND 1980 NR. 4030/14
€21,-, ALLES NEU+P. T.02351-81693

Puppenstudio
Große Auswahl an Teddystoffen,
Bastel packungen, Zubehör usw.
Puppen- und Teddybärklinik
*
37124 Rosdorf (bei Göttingen)
Am Plan 10 · Tel: 0551/7899323

Kleinanzeigen in



Und so einfach geht's:
Untenstehenden
Kleinanzeigen-Coupon
ausfüllen und absenden an:

Wellhausen & Marquardt Medien
Anzeigen **TEDDYS kreativ**
Mundsburger Damm 6
22087 Hamburg

oder per E-Mail an
kleinanzeigen@teddys-kreativ.de



Ihre Kleinanzeigenkarte ►

Einfach ausschneiden oder kopieren,
ausfüllen und abschieken an:

Wellhausen & Marquardt Medien
Anzeigen TEDDYS kreativ
Mundsburger Damm 6
22087 Hamburg

Telefon: 040/42 91 77-404

E-Mail:
kleinanzeigen@teddys-kreativ.de

Auf die Veröffentlichung in einer
bestimmten Ausgabe besteht kein
Anspruch. Die Gestaltung obliegt
Wellhausen & Marquardt Medien.
Gewerbliche Kleinanzeigen werden
mit Rahmen versehen.



Kleinanzeigenauftrag

Meine Kleinanzeige soll 1x 2x 3x 4x bis auf Widerruf als gewerbliche private Kleinanzeige erscheinen

Privat 5,00 €*	Gewerblich 6,00 €
5,00 €*	12,00 €
5,00 €*	18,00 €
5,00 €*	24,00 €
5,00 €*	30,00 €
15,00 €	36,00 €
15,00 €	42,00 €
<small>weitere Zeilen je 5,00 €</small>	<small>weitere Zeilen je 10,00 €</small>

Vorname, Name		
Straße, Haus-Nr.		
Postleitzahl	Wohnort	Land
Geburtsdatum	Telefon	
E-Mail		
Datum, Unterschrift		

Kontoinhaber	
Kreditinstitut (Name und BIC)	
IBAN	
Datum, Ort und Unterschrift	

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige Wellhausen & Marquardt Medien Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von Wellhausen & Marquardt Medien auf mein Konto gezogene SEPA-Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ich will zukünftig den **TEDDYS-kreativ**-E-Mail-Newsletter erhalten.
* Bis zu fünf Zeilen 5,- Euro

Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Die Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information verwendet. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte.

Wellhausen & Marquardt Mediengesellschaft bR, Mundsburger Damm 6, 22087 Hamburg
Gläubiger-Identifikationsnummer DE09WMM00000008246



Termine

Termin	Veranstaltung	Ort	Kontakt
18.03.2023 - 30.10.2023	Jubiläumsausstellung: Spielen macht Sinn	Basel, Schweiz	Spielzeug Welten Museum Basel, Telefon: 00 41/61/225 95 95, E-Mail: info@swm-basel.ch, Internet: www.swmb.museum
29.04.2023 - 30.04.2023	TEDDYBÄR TOTAL 2023	Münster	Wellhausen & Marquardt Medien, Telefon: 040 / 42 91 77-0, E-Mail: info@teddybaer-total.de, Internet: www.teddybaer-total.de
06.05.2023	SteiffAuktion.de	Online	TeddyDorado, Telefon: 02 28/207 67 58, E-Mail: info@teddydorado.de, Internet: www.teddydorado.de
14.05.2023 - 21.05.2023	Internationales PuppenFestival	Neustadt & Sonneberg	Stadt Neustadt bei Coburg, Telefon: 02 21/530 63 53, E-Mail: spies@puppenfestival-neustadt.de, Internet: www.puppenfestival-neustadt.de
17.06.2023	Internationale Puppen- und Teddymesse	Antwerpen, Belgien	Niesje Wolters van Bommel, Telefon: 00 31/63 00/99 458, E-Mail: info@niesjewolters.nl, Internet: www.niesjewolters.nl
22.06.2023 - 24.06.2023	106. Sommerauktion	Rudolstadt	Kunst-Auktionshaus Wendl, Telefon: 03 672/42 43 50, E-Mail: kontakt@auktionshaus-wendl.de, Internet: www.auktionshauswendl.de
09.09.2023	The Big Event	s'Hertogenbosch, Niederlande	Niesje Wolters van Bommel, Telefon: 00 31/63 00/99 458, E-Mail: info@niesjewolters.nl, Internet: www.niesjewolters.nl
17.09.2023	Hugglets TEDDIES Festival	London	WMM Publishing, E-Mail: contact@hugglets.co.uk, Internet: hugglets.com
29.09.2023 - 01.10.2023	modell-hobby-spiel	Leipzig	Messe Leipzig, E-Mail: h.fischer@leipziger-messe.de, Internet: www.modell-hobby-spiel.de
26.10.2023 - 28.10.2023	107. Herbstauktion	Rudolstadt	Kunst-Auktionshaus Wendl, Telefon: 03 672/42 43 50, E-Mail: kontakt@auktionshaus-wendl.de, Internet: www.auktionshauswendl.de
26.11.2023	Hugglets Christmas Extravaganza	Online	WMM Publishing, E-Mail: contact@hugglets.co.uk, Internet: hugglets.com

Ausstellung? Börse? Workshop?

Termine senden Sie bitte an:

Wellhausen & Marquardt Medien, Redaktion **TEDDYS kreativ**
Mundsburger Damm 6, 22087 Hamburg
Telefax: 040/42 91 77-155, E-Mail: redaktion@teddys-kreativ.de



Hugglets

TEDDIES FESTIVAL

*Get ready,
Teddy*



Sonntag, 17. September 2023

Alle Informationen: hugglets.com



Formgewordene Lässigkeit

Eindrücke aus der Hobby- Werkstatt von Petra Heckmann

Christiane Aschenbrenner

Ausschließlich in Handarbeit stellt Petra Heckmann ihre Stofftiere her. Ihre tiefenentspannt wirkenden Teddybären mit ungewöhnlichen Proportionen – großer Kopf, kleiner Körper – sind unter dem Namen „Flummys“ inzwischen zum Markenzeichen der versierten Kunsthandwerkerin avanciert.

Die 65-jährige Petra Heckmann aus dem nordhessischen Melsungen kennt sich mit Nadel und Faden bestens aus. „Als gelernte Bekleidungsfertigerin liegt mir das Nähen und der Umgang mit Stoff seit jeher“, sagt sie. Durch eine kreative Nachbarin als Impulsgeberin entstanden Ende der 1990er-Jahre zunächst verschiedene Plüschtiere. „Ich habe drei inzwischen erwachsene Kinder und sechs Enkelkinder – über

einen Mangel an Stofftieren zum Spielen konnte sich der Nachwuchs der Familie Heckmann noch nie beklagen“, schmunzelt sie.

Mit Nadel und Faden

Durch die Lektüre einer eher zufällig entdeckten Teddy-Fachzeitschrift verlagerte sich Petra Heckmanns Schwerpunkt rasch auf das Gestalten von Teddybären.

Die Anfänge als Teddymacherin waren rückblickend durchaus holprig. „Wir leben hier im Schwalm-Eder-Kreis im eher ländlichen Raum und in den ersten Jahren hatte ich kaum Zugang zu Materialien, Fachliteratur oder Kursangeboten. Das Internet war damals auch noch kein Thema, zumindest nicht für mich. Meine Scheibengelenke beispielsweise habe ich in meiner Anfangszeit selbst gemacht.“



Bär und Elefant sind aus über 100 Jahre altem Leinen genäht, das von Mehlsäcken aus dem Fundus einer alten Mühle stammt



Der Vogel-Flummy trägt den Namen Rudi und hat es sich in einem Nest gemütlich gemacht

Die große Wende kam mit dem Besuch einer Fachmesse im Jahr 2010, an der Petra Heckmann als Ausstellerin teilnahm. „Die Standgebühren haben mir mein Mann und meine Kinder zu Weihnachten geschenkt. Sie waren der Meinung, ich könnte meine Kreationen durchaus auch einem Publikum außerhalb des Familien- und Freundeskreises präsentieren. Ich konnte es kaum glauben, als ich damals das erste Exemplar verkauft hatte.“ Die Messe ist für Petra Heckmann in jeder Hinsicht ein Meilenstein. „Ich bekam Einblick in die Vielfalt der Bärenwelt und schwelgte in Stoffen, Fellen und anderem Zubehör.“ Es entwickelten

sich Kontakte zu Gleichgesinnten und die spannenden Anregungen beflügelten ihre Kreativität. Nähte sie bis dahin noch nach fremden Schnitten, wagte sie sich nun an das Erstellen eigener Entwürfe.

Wertvoller Fundus

Verarbeitet werden in der Melsunger Werkstatt ganz unterschiedliche Stoffe, die auch schon mal selbst eingefärbt werden. „Ich mag vor allem Mohair, aber auch Micro-Plüsch und Viskose.“ Ganz besonders stolz ist Petra Heckmann auf ihren Bestand an altem Leinen. „Meine Schwiegereltern

hatten früher eine Mühle und daher noch einen Bestand an Mehlsäcken aus Leinen, zum Teil über 100 Jahre alt. Damit habe ich schon vielen meiner Bären einen einzigartigen, nostalgischen Effekt verleihen können.“

Petra Heckmann schätzt das Individuelle, fertigt ausschließlich Unikate und versucht, auch möglichst alle Accessoires in Handarbeit herzustellen, zu stricken und zu nähen. Große Sorgfalt wendet sie für die Gestaltung der Gesichter auf. „Manchmal sind es nur Kleinigkeiten, die einen Ausdruck völlig verändern können, das empfinde ich seit jeher als besonders



Jule ist ein Steh-Zwerg aus roter Viskose und hat seinen kleinen Wagen dabei



Das Flummy-Schweinchen wurde aus Viskose-Stoff gefertigt



Mit Wuschel grüßt ein Flummy aus der aktuellen Kollektion



Zum Repertoire von Petra Heckmann gehören auch bunte Schmetterlinge



Ein Flummy-Bär aus altem Leinen. Bis zu 100 Jahre sind ihre Stoffe zum Teil alt



Kontakt



Petra Heckmann
 Vierbuchenstraße 10
 34212 Melsungen
 E-Mail: heckibaeren@gmail.com
 Internet: www.heckibaeren.de

faszinierenden Aspekt meines Hobbys. Auf diese Weise habe ich auch verschiedene Versionen meiner Flummys entworfen. Diese sind zwar grundsätzlich locker gescheibt und mit viel Stahlgranulat gefüllt, aber in den Details unterscheiden sie sich.“

Auf Messe-Tour

Aus beruflichen Gründen ist das Bärenmachen für Petra Heckmann lange eine Freizeitbeschäftigung geblieben. Intensiver leben kann sie ihr Hobby seit Beginn der Rente im Jahr 2021. „Es ist herrlich, ohne zeitliche Einschränkungen unterwegs sein zu können. Ich bin

eben unheimlich gern auf Messen und Ausstellungen – das ist mein Ding. Mein Mann unterstützt mich dahingehend mit großem Vergnügen, wir sind ein gut eingespieltes Team im ‚Unruhestand‘. Es kann auch schon mal passieren, dass er mich mit einer Messeteilnahme überrascht – er weiß eben, wie gern ich das mache“, freut sich die Bärenmacherin.

Insofern ist es nicht unwahrscheinlich, dass sich der große Wunsch für die Zukunft, nämlich eine Teilnahme an der Teddybär Total in Münster, bald erfüllt. Bisher war das für das Ehepaar Heckmann zeitlich und familiär nicht zu realisieren. 🐾



Die drei Mini-Zwerge (9 Zentimeter) haben lockere Gelenke und können nur sitzen

DAS SCHNUPPER-ABO

2 für 1

Zwei Hefte zum
Preis von
einem

Teddybären zum Sammeln und Selbermachen Nr. 3/23

TEDDYS
Kreativ

www.teddys-kreativ.de

Deutschland: 9,80 €

Maif/Juni 2023

Hase Gilbert
von Teddy
Hermann

**MITMACHEN &
GEWINNEN**

STEIF-RARITÄT

Das Geheimnis
der Faspi-Tiere

**DAS EVENT
DES JAHRES**

Der internationale Teddy-Treff
TEDDYBÄR TOTAL
www.teddybaer-total.de

Alles Wissenswerte zur
TEDDYBÄR TOTAL 2023

**Totale
Entspannung**
Petra Heckmann
im Künstlerinnen-Porträt

Profi-Tipps, Bastelanleitungen, Schnittmuster zum Herausstrennen

Anleitungen zum Selbermachen von Anja Dassel, Andrea Meyenburg und Angelika Schwind

• Postkarten & Puzzle von Tuck & Sons • Im Porträt: Ekaterina Stepanova • Wer bin ich?



ABO-VORTEILE IM ÜBERBLICK

- 7,50 Euro sparen
- Jederzeit kündbar

- Anteilig Geld zurück bei vorzeitiger Abo-Kündigung
- Digitalmagazin mit vielen Extras inklusive

Jetzt bestellen!

www.teddys-kreativ.de/kiosk oder 040/42 91 77-110

Impressum



Service-Hotline: 040/42 91 77-110

Herausgeber
Tom Wellhausen
post@wm-medien.de

Redaktion
Mundsburger Damm 6
22087 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-300
redaktion@wm-medien.de

**Es recherchierten, testeten,
schrieben und produzierten für Sie:**

Leitung Redaktion/Grafik
Jan Schönberg

Chefredakteur
Jan Schönberg (V.i.S.d.P.)

Redaktion
Mario Bicher,
Edda Klepp,
Jan Schnare,
Max Stecker

Autoren, Fotografen & Zeichner
Christiane Aschenbrenner, Anja Dassel,
Barbara Eggers, Daniel Hentschel, Andrea
Meyenburg, Ruth Ndouop-Kalajian,
Lisa Pianigiani, Angelika Schwind

Grafik
Bianca Buchta,
Jannis Fuhrmann,
Martina Gnaß,
Kevin Klatt,
Sarah Thomas
grafik@wm-medien.de

Verlag
Wellhausen & Marquardt
Mediengesellschaft bR
Mundsburger Damm 6
22087 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-0
post@wm-medien.de

Geschäftsführer
Sebastian Marquardt
post@wm-medien.de

Verlagsleitung
Christoph Bremer

Anzeigen
Sebastian Marquardt (verantwortlich),
Sven Reinke
Telefon: 040/42 91 77-404
anzeigen@wm-medien.de

Kunden- und Abo-Service
Leserservice TEDDYS kreativ
65341 Eltville
Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120
service@wm-medien.de

Abonnement
Abonnement-Bestellungen über den
Verlag. Jahres-Abonnement für:

Deutschland
€ 36,00
Ausland
€ 42,00
eMagazin
www.teddys-kreativ.de/emag

Das Abonnement verlängert sich jeweils
um ein weiteres Jahr, kann aber jederzeit
gekündigt werden. Das Geld für bereits
bezahlte Ausgaben wird erstattet.

Einzelpreis
Deutschland: 9,80 Euro

Druck
Grafisches Centrum Cuno
GmbH & Co. KG
Gewerbering West 27
39240 Calbe
Telefon: 03 92 91/42 80
Telefax: 03 92 91/428 28

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Printed in Germany.

Copyright
Nachdruck, Reproduktion oder sonstige
Verwertung, auch auszugsweise, nur mit
ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Haftung
Sämtliche Angaben wie Daten, Preise,
Namen, Termine usw. ohne Gewähr.

Bezug
TEDDYS kreativ erscheint viermal jährlich.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann
keine Verantwortung übernommen
werden. Mit der Übergabe von
Manuskripten, Abbildungen, Dateien an
den Verlag versichert der Verfasser, dass es
sich um Erstveröffentlichungen handelt
und keine weiteren Nutzungsrechte daran
geltend gemacht werden können.

wellhausen
&
marquardt
Mediengesellschaft

Vorschau



Die nächste Ausgabe von TEDDYS kreativ
erscheint am 12. Juli 2023

Darin gibt's unter anderem ...



... das Porträt über
die Bärenmacherin
Anneliese Jugel, ...



... wir zeigen die Highlights der
TEDDYBÄR TOTAL 2023 ...



... und präsen-
tieren ein neues
Schnittmuster von
Olga Šulcová.



TEDDYBÄR TOTAL

www.teddybaer-total.de

Große Verkaufsmesse und
bäriges Familientreffen am
29. und 30. April 2023 in Münster

**WIR SEHEN UNS
IN MÜNSTER**



TEDDYBÄR TOTAL

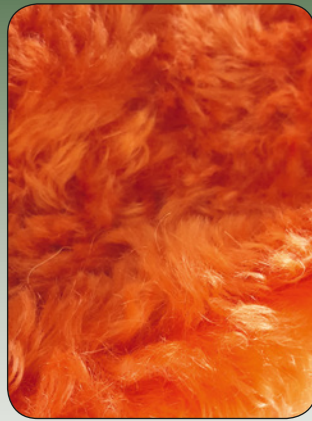
www.teddybaer-total.de

Mehr als
**170 Ausstellerinnen
und Aussteller**
vor Ort

www.teddybaer-total.de

ORIGINAL SCHULTE MOHAIR

... nur echt mit der grünen Webkante



Unsere Großhändler:

TIEKIDS

Lindenbergr. 13
76829 Landau-Nußdorf
(Öffnungszeiten nach Absprache)

Tel: (06341) 96 96 599
baerstuebchen@tiedkids.de

TIEKIDS www.tiedkids.shop Bärenstübchen www.baerstuebchen.de



Industriegebiet „Am Berge“
Heinrich-Hertz-Str. 9, 48599 Gronau
Tel: 025 62/70 13-0
Fax: 025 62/70 13-33
info@probaer.de
www.probaer.de

Öffnungszeiten: Montags bis Freitags
jeweils von 9:00 bis 16:00 Uhr



Reguläre Öffnungszeiten
unseres Werksverkaufs:
Mo.-Do. 9.00-15.00 Uhr
Fr. 9.00-12.00 Uhr

Ständig wechselnde Sonder-
artikel. Mindestabnahme-
menge 1m/Artikel und Farbe!

Aktuelle Informationen
zu Änderungen der
Öffnungszeiten finden Sie
auf unserer Internetseite
www.steiff-schulte.de

Steiff Schulte

Webmanufaktur

Weberei, Färberei, Ausrüstung
Holteistraße 8, 47057 Duisburg

Tel.: 02 03/99 39 8-0
Fax: 02 03/99 39 8-50
www.steiff-schulte.de
service@steiff-schulte.de

ORIGINAL SCHULTE ALPACA





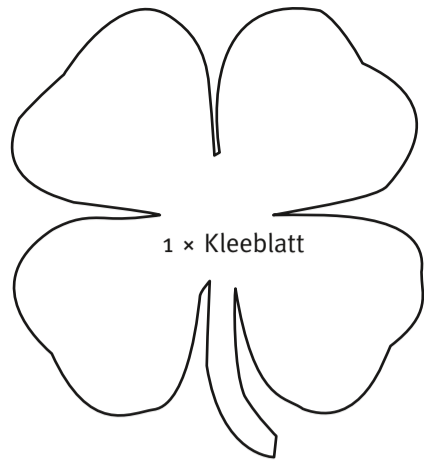
Legende

× Gelenkpunkt

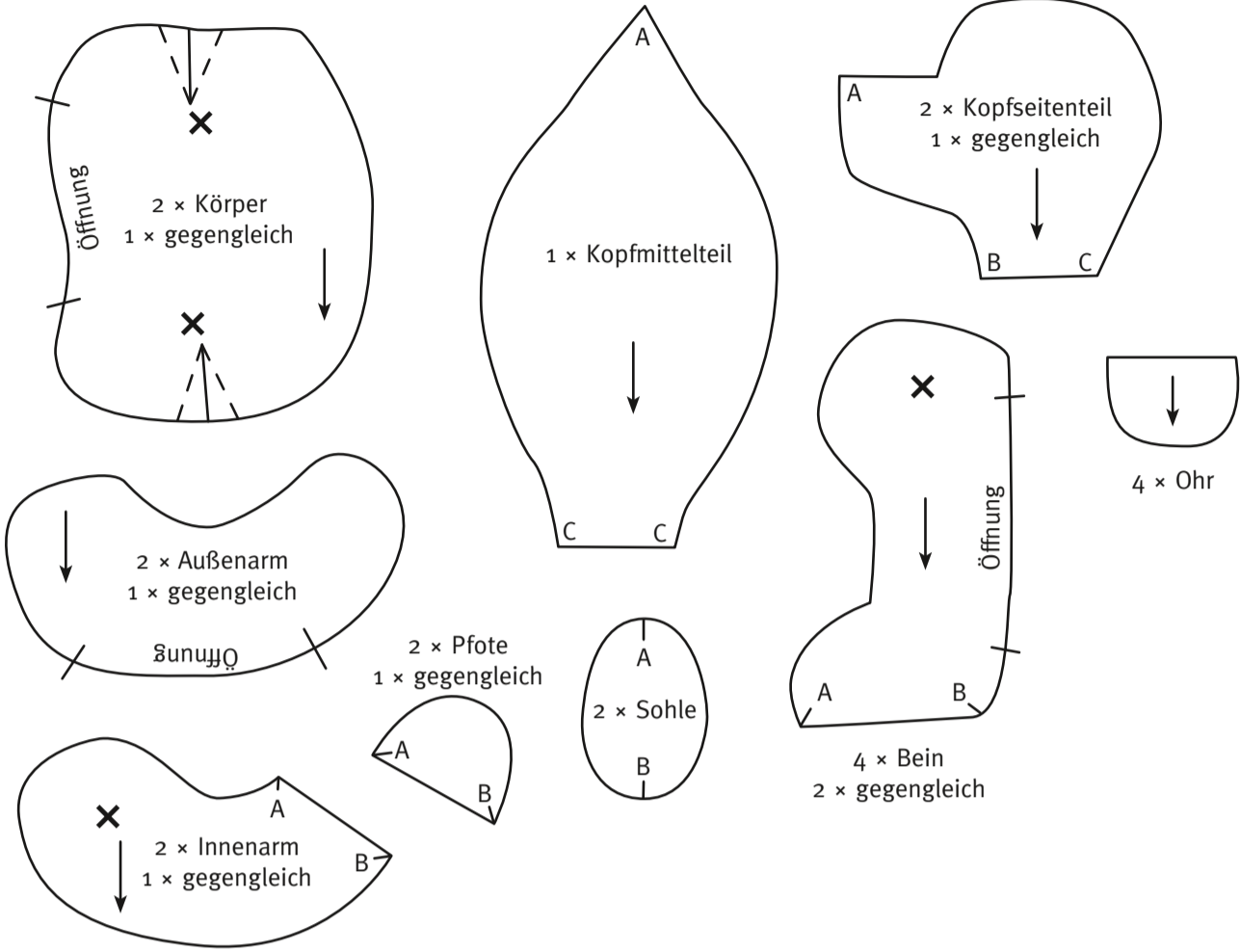
• Positionspunkt

← Florrichtung

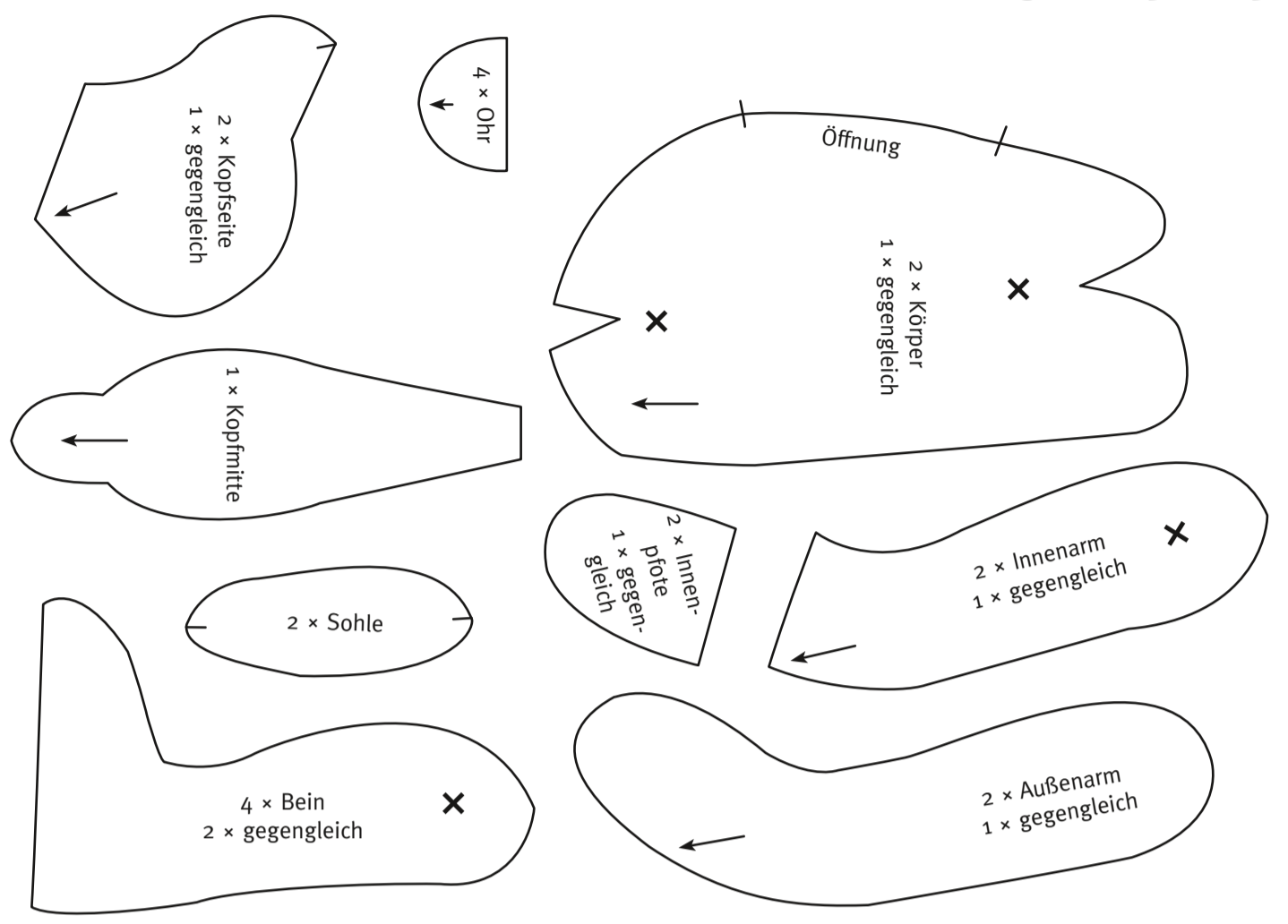
Lucky (Seite 46)



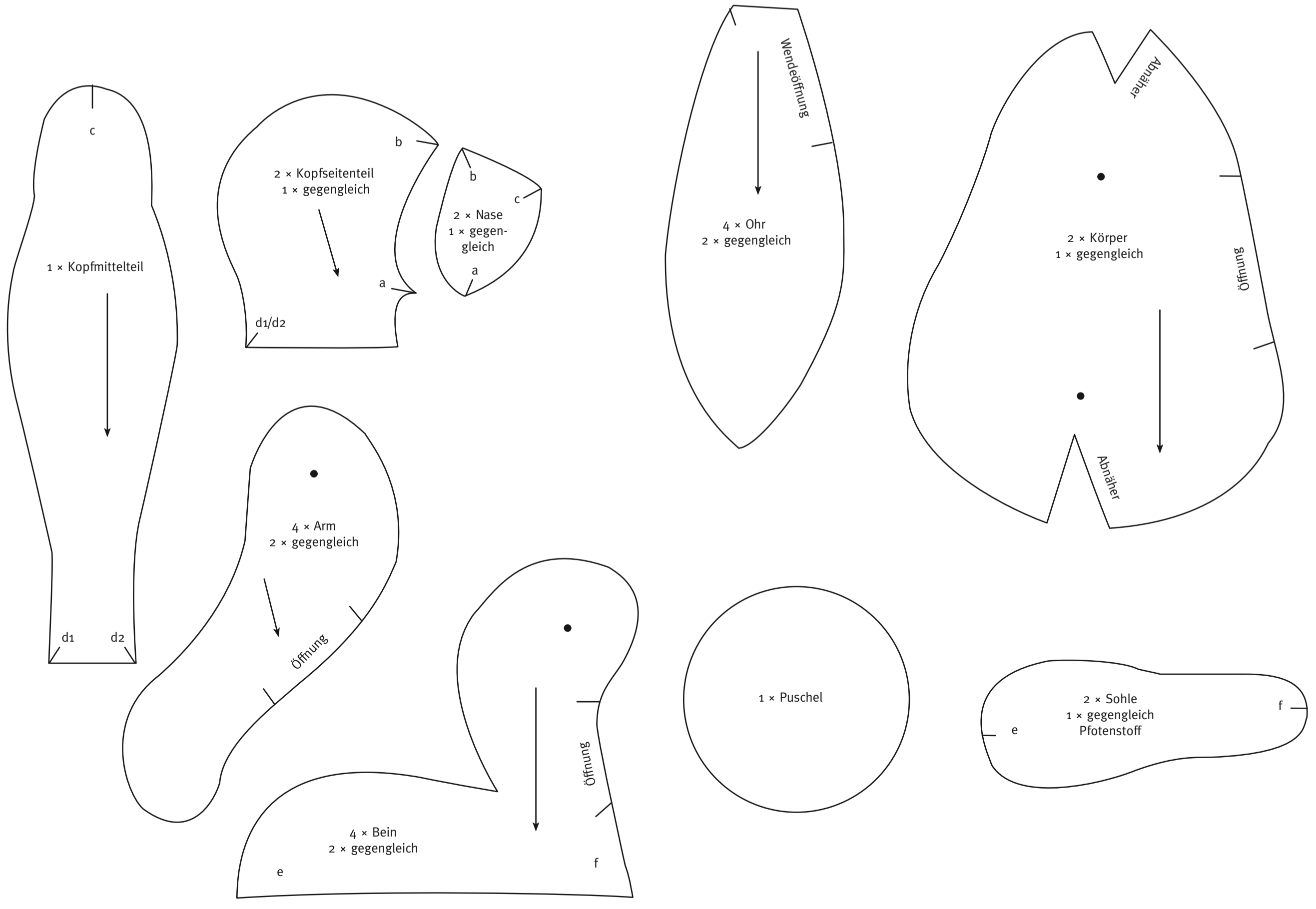
1 x Kleeblatt



Josch (Seite 48)



Lotti (Seite 50)





Legende

× Gelenkpunkt

• Positionspunkt

← Florrychtung

Molly (Seite 44)

